

# Amtsblatt

## der Gemeinde Schwielowsee

Schwielowsee, 30. März 2011

Nr. 05 Jahrgang 08

Auflage: 5.000 Expl.

### Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung am 20.04.2011, 19.00 Uhr	Seite 1
Protokoll der Gemeindevertreterversammlung Nr. 01/2011 vom 23.02.2011	Seite 1
Veröffentlichung des wesentlichen Inhaltes der Anhörungen, Vorschläge und Entscheidungen gemäß § 46 BbgKVerf des Ortsbeirates Geltow in seiner Sitzung vom 07.03.2011	Seite 24
Veröffentlichung des wesentlichen Inhaltes der Anhörungen, Vorschläge und Entscheidungen gemäß § 46 BbgKVerf des Ortsbeirates Ferch in seiner Sitzung vom 08.03.2011	Seite 25
Veröffentlichung des wesentlichen Inhaltes der Anhörungen, Vorschläge und Entscheidungen gemäß § 46 BbgKVerf des Ortsbeirates Caputh in seiner Sitzung vom 09.03.2011	Seite 25
Erörterungsveranstaltungen zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Schwielowsee	Seite 26
Einladung zur 6. Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Schwielowsee	Seite 26
Informationen aus dem FB Bauen, Ordnung und Sicherheit Hinweise zu den Möglichkeiten und Grenzen von Holzfeuern im Freien	Seite 26
Wasser- und Bodenverband „Großer Havelländischer Hauptkanal – Havelkanal – Havelseen“ Gewässerschau 2011-03-21	Seite 27
Bekämpfungsmaßnahmen gegen Forstschadinsekten 2011 im Landkreis Potsdam Mittelmark	Seite 28
Information des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Landkreis Potsdam-Mittelmark Offenlegung von Bodenrichtwerten	Seite 30
Bekanntmachung über die Auslegung von Planunterlagen zum Zwecke der Planfeststellung für die Bundesautobahn A 10 – Berliner Ring	Seite 31
Bekanntmachung über die Auslegung von Planunterlagen zum Zwecke der Planfeststellung für den Ausbau der bewirtschafteten Rastanlage Michendorf Süd bei Bau-km 91+500	Seite 32

### Einladung

#### zur Sitzung der Gemeindevertretung Schwielowsee

Sehr geehrte BürgerInnen,

ich lade Sie zur Sitzung der Gemeindevertretung am

**Mittwoch, dem 20.04.2011, 19:00 Uhr,**  
in das Rathaus Ferch, Erdgeschoss, großer Sitzungssaal,  
Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee,

ein.

Die Tagesordnung der Sitzung wird in den öffentlichen Bekanntmachungskästen der Gemeinde Schwielowsee rechtzeitig veröffentlicht.

Schwielowsee, OT Caputh, Straße der Einheit 3  
Schwielowsee, OT Ferch, Beelitzer Straße (neben dem Kossätenhaus)  
Schwielowsee, OT Geltow, Caputher Chaussee 3  
Schwielowsee, OT Geltow, GT Wildpark-West, Marktplatz.

gez. R. Büchner  
Vorsitzender der Gemeindevertretung  
der Gemeinde Schwielowsee

### Gemeinde Schwielowsee

#### Niederschrift zur Sitzung Nr. 01/2011 der Gemeindevertretung Schwielowsee

Sitzungstermin: Mittwoch, 2011-02-23, 19:00 Uhr  
Sitzungsort: Rathaus Ferch, großer Sitzungssaal,  
Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee

### Öffentlicher Teil

#### TOP 01

##### Begrüßung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Schwielowsee,  
Herr Büchner, eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung.

#### TOP 02

##### Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 16 Gemeindevertretern einschließlich der Bürgermeisterin gegeben (siehe Anwesenheitsliste). Herr Kalicki (DIE LINKE) und Herr Dr. Ofcsarik (BBS) sind entschuldigt.

Herr Hartmann kommt später.

Es sind weiterhin anwesend:

Frau Lietz, Fachbereichsleiterin Finanzen, Frau Bednarczyk, Fachbereichsleiterin Zentrale Steuerung, Frau Murin, Fachbereichsleiterin Bauen, Ordnung und Sicherheit, Herr Gericke, Sachgebietsleiter Ordnung und Sicherheit/Bauhof und 24 Bürger.

Als geladene Gäste sind anwesend:

- Vertreter der Presse (Herr Klix, PNN; Herr Bellin, MAZ)
- Wachleiter der Polizeiwache Werder Herr Fiedler

**TOP 03**

**Bestätigung der Tagesordnung**

Frau Ladner stellt den Antrag auf Änderung der Tagesordnung wie folgt:

Behandlung des TOPs 22 nach dem TOP 07 als TOP 08.

Herr Büchner bittet um Abstimmung zum Antrag von Frau Ladner:

Abstimmungsergebnis:

10 Jastimmen            4 Neinstimmen            2 Enthaltungen

Herr Steinbach stellt den Antrag auf Änderung der Tagesordnung wie folgt:

Behandlung des TOPs 21 nach dem TOP 08 als TOP 09.

Herr Büchner bittet um Abstimmung zum Antrag von Herrn Steinbach:

Abstimmungsergebnis:

16 Jastimmen            0 Neinstimmen            0 Enthaltungen

Herr Büchner lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

16 Jastimmen            0 Neinstimmen            0 Enthaltungen

**TOP 04**

**Bestätigung der Sitzungsniederschrift Nr. 05/2010**

Die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teiles Nr. 05/2010 wird mit 16 Jastimmen bestätigt.

**TOP 05**

**Bericht der Bürgermeisterin**

Eingangs bittet sie die Gemeindevertreter um Zustimmung, den Jahresbericht 2010 (Bilanz des 8. Jahres der Gemeinde Schwielowsee) nicht vorzutragen, sondern zur Veröffentlichung dem Protokoll beizufügen. Die Gemeindevertreter stimmen dem einstimmig zu.

Frau Hoppe begrüßt die Gemeindevertreter, die Schwielowseer Bürgerinnen und Bürger sowie die anwesenden Gäste und beginnt ihren Bericht.

Die 2. Amtszeit Frau Hoppes hat am 14. Februar begonnen. Um auch zukünftig die Gemeinde Schwielowsee kontinuierlich weiterzuentwickeln ist eine vertrauensvolle, aber vor allem sachliche und konstruktive Zusammenarbeit notwendig. Es geht grundsätzlich nicht um überhasteten Aktionismus, sondern um wohl bedachte Weichenstellungen für die Zukunft.

Die hauptsächlichen allgemeinen Leitlinien sind dieselben, die Frau Hoppe in ihrer ersten Amtszeit auch schon verfolgt habe. **Gemeinsam für Schwielowsee!** Die in den vergangenen Jahren erzielten Ergebnisse waren möglich durch großes persönliches Engagement und sehr gute Leistungen der Mitarbeiter im Rathaus, durch zielorientierte, parteiübergreifende Zusammenarbeit mit Gemeindevertretern, Ortsbeiräten und -vorstehern und engagierten Bürgern. Nicht durch polarisierendes Gegeneinander, sondern durch gemeinsames sachliches Bemühen um die jeweils beste Lösung kommen wir voran.

**Perspektive: Gemeinsinn statt Eigensinn**

Unsere Gemeinde und wir alle stehen jetzt und in den kommenden Jahren vor großen Aufgaben. Unser wichtigstes Ziel für die Zukunft muss die nachhaltige Sicherung unserer Gemeindeinfrastruktur sein. Das bedeutet, dass wir besonnen an die Erfüllung unserer Aufgaben herangehen müssen. Die Kunst der Verwaltung und der Gemeindevertretung wird darin bestehen, die Balance zwischen dem Machbaren und dem Wünschenswerten zu finden. Wenn wir uns die wirklich

wichtigen Bereiche bewahren wollen, ist Solidarität und die Bereitschaft gefordert, auch mal auf Gewohntes zu verzichten. Wir werden uns gemeinsam darum bemühen, diesen Veränderungsprozess so gut wie möglich gerecht und sozial ausgewogen anzugehen. Dies wird naturgemäß weitere Diskussionen auslösen. Wir sollten uns dabei jedoch um einen sachlich kritischen und stets fairen Dialog bemühen. Vieles von dem, was wir anpacken müssen, ist nicht leicht zu stemmen. Aber wir können es schaffen. Gemeinsam.

In diesem Sinne überreicht Frau Hoppe allen Gemeindevertretern das überarbeitete Leitbild der Gemeinde Schwielowsee zur Kenntnisnahme. Im Rahmen einer Personalversammlung am 14. Februar 2011 hat Frau Hoppe dieses Leitbild den Mitarbeitern der Gemeinde vorgestellt und erläutert.

Informationen zum Thema Wasserflugzeug:

Die Verfügung des Verwaltungsgerichtes mit Schriftsatz liegt der Verwaltung vor und besagt, dass der Einstellungsbeschluss des Gerichts abzuwarten ist.

Im Rahmen der diesjährigen Grünen Woche in Berlin fand eine Diskussionsveranstaltung zum Thema Interkommunale Zusammenarbeit am 26.01.2011 statt. Hierbei hat Frau Hoppe unsere Gemeinde Schwielowsee im Podium der Veranstaltung aktiv vertreten.

Informationen zum MAERKER-System:

Am 03.01.2011 wurde der Bürgerservice „MAERKER“ in unserer Gemeinde erfolgreich eingeführt. Dieser Service wurde von unseren Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen.

Die Verwaltungsmitarbeiter, insbesondere der Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit, werden somit über alle aktuell anfallenden Infrastrukturprobleme in den einzelnen Ortsteilen auf kürzestem Wege informiert.

MAERKER-Meldungen mit Stand 21.02.2011:

Kategorien	Eingegangene Einträge	Bearbeitungsstand Erledigt	Sonstiges in Arbeit
<b>Gesamt:</b>			
Abfall/Müll	5	4	1
Abwasser/Wasser	0		
Geruchsbelästigung	1	1	
Öffentliches Grün/Spielplatz	5	4	1
Tiere / Ungeziefer	1	1	
Vandalismus	1	1	
Verkehrgefährdung	30	29	1
			19 Einträge betreffen defekte Straßenbeleuchtungen
<b>Insgesamt:</b>	<b>43</b>	<b>40</b>	<b>3</b>

**Aus dem Fachbereich Zentrale Steuerung**

**1. Aus dem Bereich Jugendarbeit**

**Jugendarbeit Caputh:**

Nach einer gemeinsamen Abstimmung mit der Schulsozialarbeiterin Frau Quella und der Grundschule Caputh werden sich Kinder der sechsten Klasse und unsere Jugendkoordinatorin Frau Borowski am Mittwoch, den 23.02.2011, um 14 Uhr, im Jugendclub Caputh treffen. Es sollen zukünftig, in regelmäßigen Abständen, weitere gemeinsame Nachmittage in unserem Jugendclub gestaltet/geplant werden.

**2. Aus dem Bereich Standesamt**

**Wohnungswesen**

Bis zum 08.03.2011 ist die jährliche Berichterstattung zum belegungsgebundenen Wohnungsbestand an den Landkreis Potsdam-Mittelmark zu übersenden. Für belegungsgebundene Mietwohnungen ist ein WBS erforderlich. Der WBS ist eine amtliche Bescheinigung, mit deren Hilfe ein Mieter nachweisen kann, dass er berechtigt ist, eine mit öffentlichen Mitteln geförderte Wohnung („Sozialwohnung“)

zu beziehen. Dies wird im Wohnungsbindungsgesetz (WoBindG) geregelt. Für die geforderte Berichterstattung ist ein umfangreicher Fragebogen mit mehreren Tabellen auszufüllen.

### 3. Aus dem Bereich Einwohnermeldeamt

#### Einführung des neuen elektronischen Personalausweises

Die Einführung des neuen Personalausweises ist termingerecht zum 01.11.2010 erfolgt. Die Software/Hardware wurde fristgerecht installiert. Zu Beginn der Umsetzung waren überwiegend die, durch die Bundesdruckerei zur Verfügung gestellten, Änderungsterminals häufig mit Fehlern behaftet. Bisher war die Ausgabe, aus technischen Gründen, leider nur in Ferch möglich. Auch dieses Problem ist nunmehr gelöst. An beiden Arbeitsplätzen im Einwohnermeldeamt der Verwaltung und in beiden Bürgerbüros funktioniert nun auch die Ausgabe der neuen Personaldokumente.

### 4. Aus dem Bereich Kindertagesstätten und Schule

#### Informationen zur Einschulung 2011/12

Gemäß § 37 Absatz 2 des Brandenburgischen Schulgesetzes (BbgSchulG) beginnt für Kinder, die bis zum 30.09.2011 das sechste Lebensjahr vollendet haben oder vollenden werden, am 01. August 2011, die Schulpflicht. Die Anmeldung zum Schulbesuch ist unabhängig von der gewünschten Schule, der Wohnsitz ist für die Bestimmung der Pflichtschule bindend.

#### Übersicht Belegung und Kapazität in der Gemeinde Schwielowsee

#### Kindertagesstätten (Kita) und integrierte Kindertagesbetreuung (iKb)

		Stand:16.02.2011		
		bis	über	Kinder
		6 Std.	6 Std.	
<b>Kita Caputh</b>	Krippenkinder	11	45	56
	Kindergartenkinder	34	106	140
	<b>Gesamt:</b>			<b>196</b>
<i>Kapazität laut Betriebserlaubnis</i>				200
<b>Kita Ferch</b>	Krippenkinder	6	40	46
	Kindergartenkinder	9	40	49
	<b>Gesamt:</b>			<b>95</b>
<i>Kapazität laut Betriebserlaubnis</i>				110
<b>Kita Geltow</b>	Krippenkinder	12	41	53
	Kindergartenkinder	14	54	68
	<b>Gesamt:</b>			<b>121</b>
<i>Kapazität laut Betriebserlaubnis und Begehung am 16.02.2011 mit Frau Jaster vom Landesjugendamt Brandenburg</i>				124
<b>VHG Caputh mit iKb</b>	normale Betreuung			196
	mit Frühbetreuung			19
	mit Spätbetreuung			1
	nur Frühbetreuung			2
<b>Gesamt:</b>			<b>218</b>	
<i>Kapazität laut Betriebserlaubnis</i>				290
<b>VHG Geltow mit iKb</b>	normale Betreuung			85
	mit Frühbetreuung			11
	mit Spätbetreuung			2
	nur Frühbetreuung			0
<b>Gesamt:</b>			<b>98</b>	
<i>Kapazität laut Betriebserlaubnis und Begehung am 16.02.2011 mit Frau Jaster vom Landesjugendamt Brandenburg</i>				110
<b>Kinder in der Tagespflege:</b>				<b>28</b>

### Aus dem Fachbereich Finanzen

Die Vorortprüfungen der Eröffnungsbilanz durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises erfolgen seit dem 18.01.2011. Nach der Eröffnungsbilanz sollen die vorläufigen Jahresabschlüsse 2008 und 2009 ebenfalls geprüft werden. Ab März 2011 wird der Jahresabschluss 2010 vorbereitet.

In 2010 wurden finanzielle Erträge und Aufwendungen in Höhe von 13,4 Mio EUR bearbeitet. Die Investitionssumme beläuft sich auf 2.060.000 EUR, darin enthalten sind Mittelübertragungen aus 2009 in Höhe von ca. 900.000 EUR.

Seit 24.01.2011 läuft die Inventur zum Sachanlagevermögen in den Einrichtungen der Gemeinde Schwielowsee. Die Inventur soll am 25.02.2011 beendet werden. Danach erfolgt die Nachbearbeitung im Inventarisierungsprogramm KAI.

Zurzeit wird die neue Zweitwohnungssteuersatzung eingeführt, d.h., es wurden 900 Bescheide bearbeitet und versendet. Aufgrund der veränderten Bemessungsgrundlagen liegen bis heute ca. 30 Widersprüche vor, die jetzt abgearbeitet werden.

Im vergangenen Jahr wurde die Hausnummernvergabe und die Umbenennung von Straßen im Bereich Neue Scheune des OT Ferch im Ortsbeirat und in der Gemeindevertretung diskutiert. Ergebnis der Diskussion war, dass der Bereich Neue Scheune in Gänze ohne Straßenumbenennung neue Hausnummern erhalten soll. Zu diesem Zweck wurden 53 Hausnummern vergeben. Es liegen dazu keine Widersprüche vor. Im Bereich Franzensberg Ortsteil Geltow wurden 26 Hausnummern neu vergeben. Auch dazu liegen keine Widersprüche vor.

Die Gemeindevertretung hatte am 18.02.2009 den Beschluss gefasst, über das Programm Job-Perspektive (Beschäftigungszuschuss nach § 16 a SGB II) eine Personalstelle befristet für die Zeit der Förderung für das Gebäudemanagement/ Kindertagesstätten zu bewilligen. Die Maßnahme wurde für 2 Jahre gefördert. Eine Anschlussförderung wurde damals in Aussicht gestellt. Die Maßnahme ist zum 22.02.2011 ausgelaufen. Eine weitere Förderung wurde trotz intensiver Bemühungen nicht gewährt. Dadurch ist die Hausmeisterbetreuung der Kindertagesstätten in Caputh und Ferch nicht mehr gewährleistet. Ein anderer Förderweg wird erneut geprüft. Um die notwendige Betreuung der Einrichtungen zu gewährleisten, wird vorerst befristet für ein Vierteljahr ein Hausmeisterservice diese Arbeiten übernehmen.

Aufgrund der Vorkommnisse bei der Love-Parade in Duisburg ist bei Großveranstaltungen noch mehr Augenmerk darauf zu legen, die erhöhten Festlegungen der Versammlungsstättenverordnung einzuhalten. In der Turnhalle Caputh finden seit vielen Jahren mittlerweile regelmäßig Veranstaltungen statt, an denen mehr als 400 Personen die Turnhalle nutzen, z.B. Chorfasching, Maifest, Sportlerball aber auch schulische Veranstaltungen, wie Einschulungsfeier oder Weihnachtsfest. Das Gebäudemanagement hat die Aufgabe der Vermietung der Halle zu den entsprechenden Veranstaltungen übernommen.

Beginnend mit dem Chorfasching 2011 wurden deshalb in Zusammenarbeit mit dem Veranstalter und dem Gemeindeführer vertragliche Regelungen und Absprachen zur Erhöhung des Brandschutzes und zur Einhaltung der Versammlungsstättenverordnung getroffen. Dies ist zum Beispiel durch die Berufung eines Veranstaltungsleiters, durch die explizite Einweisung in die Haustechnik, durch die Anwesenheit einer Brandsicherheitswache, durch einen ausgewiesenen Bestuhlungsplan mit Flucht- und Rettungswegen, durch zusätzliches Sicherheitspersonal und durch eine vorherige bauaufsichtliche Abnahme und Abnahme der Veranstaltung durch den Gemeindeführer und die Gemeinde umgesetzt worden.

Die Turnhalle ist nach Prüfung aller Unterlagen jedoch nicht durch Baugenehmigung als Veranstaltungsstätte genehmigt. Das Sachgebiet Gebäudemanagement stellte deshalb in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Brandschutz, Christel Kelch aus Ludwigsfelde, den

Antrag an den Landkreis Potsdam-Mittelmark auf Ausnahmegenehmigung. Dieser Antrag muss zukünftig jeweils pro Veranstaltung gestellt werden. Einzuzureichen sind: Gebäudezeichnungen, ein Bestuhlungsplan, ein Flucht- und Rettungswegeplan, eine Beschreibung der jeweiligen Veranstaltung, Angaben zur Personenzahl, Angaben zu Brandschutzeinrichtungen, Brandsicherheitswachen etc. Diese Unterlagen wurden durch das Ingenieurbüro in Zusammenarbeit mit dem Gebäudemanagement und dem Veranstalter erarbeitet und eingereicht.

Der Chorfasching und der Kinderfasching am 19. und 20.02.2011 wurden genehmigt. Im Ergebnis der gesamten Bearbeitung ist mitzuteilen, dass für die Zukunft eine bauliche Verbesserung an der Turnhalle zu den Fluchttürbreiten notwendig und unabdingbar sein wird.

## **Aus dem Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit**

### **OT Geltow**

#### **Grundhafter Straßenausbau der K9610 - Am Wasser / Hauffstraße - Gemeindeanteil Gehweg, Parkflächen, Beleuchtung und Begleitgrün sowie Bushaltestellen**

Auf Grund umfangreicher Schäden an den Straßenborden, durch den Winterdienst verursacht, konnte die geplante Restleistungsabnahme noch nicht erfolgen. Die Klärung der Kostenübernahme durch die Versicherung des Unternehmers konnte trotz intensiven Bemühens noch nicht geklärt werden und eine endgültige Entscheidung dazu steht immer noch aus.

Die noch offenen Nacharbeiten sollen dann im Zusammenhang mit der Beseitigung der Winterschäden an der Bordanlage erfolgen. Die ARGE wurde aufgefordert, bis 30. Mai 2011 alle noch offenen Leistungen zu realisieren. Dazu gehören auch alle Mängel, die nach der Abnahme bis zum aktuellen Zeitraum entstanden.

#### **Planung und Ausbau des Moosweges zur Lärminimierung einschließlich Regenentwässerung**

Das Los 1 der Baumaßnahme wurde planmäßig fertig gestellt und durch eine Teilabnahme für den Straßenverkehr freigegeben. Im Los 2 wurden entsprechend den Witterungsbedingungen mit vorbereitenden Arbeiten begonnen. Vor Beginn und der Weiterführung von Leistungen, die mit Verkehrseinschränkungen verbunden sind, werden die Bürger per Postwurf durch die Baufirma informiert.

#### **Beleuchtung**

Auf Grund des desolaten Zustandes der Beleuchtung im Fuchsweg sowie dem sehr schlechten Zustand vorhandener Kabel, wurde noch in 2010 mit der Vorbereitung und Ausschreibung der Leistung für die Erneuerung der Beleuchtung im Fuchsweg begonnen.

Nach erfolgreicher beschränkter Ausschreibung der Leistung erhielt die Firma Elektro- Rathenow GmbH den Zuschlag.

Die Arbeiten wurden am 14. Februar 2011 begonnen und werden voraussichtlich im April (witterungsabhängig) abgeschlossen sein.

Die Beschlussvorlage zur Umlage der Maßnahme liegt der heutigen Sitzungsunterlage bei. Im Jahr 2011 soll die Beleuchtung in der Wildparkstraße erneuert werden.

#### **Sport und Mehrzweckzentrum**

##### **Sanierung Kegelbahnkopfbau**

Mit der Feinreinigung wurde am 11.02.2011 der Innenraum des Kopfbaus der Kegelbahn fertig gestellt. Am 16.02.2011 erfolgte die Abnahme der verschiedenen Ausbaugewerke, wenige Restmängel werden voraussichtlich in der 8. KW abgestellt. Wenn die Witterung es zulässt, wird die Fassade fertig gestellt, so dass der 2. Bauabschnitt an den Sportverein übergeben werden kann.

##### **Mehrzweckhalle**

Die Baufreigabe für die Mehrzweckhalle liegt vor, der Zuwendungsbescheid für die Förderung der Einfeldhalle ist am 22.12.2010 erteilt worden.

Am 21.02.2011 war die Submission der Baugrundverbesserung der Mehrzweckhalle. Die Ausführung erfolgt voraussichtlich im März. Zurzeit werden die Ausführungsplanung und die Ausschreibung der Mehrzweckhalle vom Planungsbüro erstellt.

##### **Vereinshaus**

Das Holzschutzgutachten für das Vereinshaus liegt vor. Der Holzschutzgutachter hat die Gemeinde Schwielowsee darauf hingewiesen, dass Einsturzgefahr besteht. Das Gebäude kann während der Sanierung nicht mehr genutzt werden.

Die Bauantragsunterlagen wurden vorab mit der Denkmalpflege abgestimmt und beim Landkreis Potsdam Mittelmark eingereicht.

#### **VHG Meusebach - Schule Geltow, KP II - Fördermaßnahme Turnhalle und Umfeld**

Die im Oktober begonnenen Arbeiten an der Geltower Turnhalle wurden mit dem einsetzenden Winter am 01.12.2010 eingestellt. Die Auswechslung der Lichtpaneele und die Herstellung des neuen Außenanstriches am Gebäude konnten abgeschlossen werden. Die Arbeiten an der Dachinstandsetzung wurden inzwischen wieder aufgenommen. Die Arbeiten am Umfeld der Turnhalle und auf dem Schulhof werden begonnen und können erst nach der Frostperiode beendet werden.

Die notwendige Parkettinstandsetzung in der Halle wurde beauftragt. Der Termin zur Durchführung der Arbeiten wurde in Abstimmung mit der Schule und dem Sportverein auf den Zeitraum der Osterferien verlegt (Sperrung der Halle vom 18.04. – 30.04.2011), da in den Winterferien in der Halle ein Trainingslager stattfand.

##### **OT Caputh**

#### **VHG Schule „Albert Einstein“ Caputh, Dachinstandsetzungen Haus 3**

In diesem Jahr sind in den Sommerferien umfangreiche Dachinstandsetzungsarbeiten am Haus 3 der Caputher Schule geplant. (einschl. Wärmedämmung, Schornsteinsanierung, Dachklempnerarbeiten) Das Planungsbüro Lierow, Lange, Müller wurde mit der Planung beauftragt und beginnt in Kürze mit der Bestandsaufnahme.

#### **Ausbau Schmerberger Weg B-Plan Gebiet 5/3**

Durch das Ingenieurbüro PST wird derzeit die Ausführungsplanung den Vorgaben des bestehenden B-Planes 5/3 angepasst. Somit sollen eventuelle Widersprüche bei der Ausbaubeitragserhebung, auf Grund abweichender Ausbaukriterien, vorab ausgeschlossen werden.

In der nächsten Sitzungsfolge wird die Planung in den gemeindlichen Gremien noch einmal vorgestellt und die entsprechende Beschlussvorlage zur Abstimmung vorgelegt.

#### **Planung grundhafter Ausbau Krughof/Havelstraße**

Das Ing.-Büro PST plant derzeit den Straßenausbau entsprechend der im Ortsbeirat Caputh favorisierten Variante.

Diese soll nach Fertigstellung noch einmal in den gemeindlichen Gremien vorgestellt und diskutiert werden.

#### **Abwasserdruckleitung DN 300 von Forsthaus Templin bis Potsdam, Leipziger Straße**

Das Vorhaben, das unter Regie der Energie und Wasser Potsdam GmbH realisiert wird, befindet sich derzeit im öffentlichen Ausschreibungsverfahren.

Der Submissionstermin ist der 01.03.2011.

Nach der Bieterauswahl erfolgt die Auftragsvergabe, so dass voraussichtlich ab April 2011 mit den Arbeiten begonnen werden kann. Als Erstes erfolgt die Untersuchung bezüglich der Kampfmittelbelastung und nach Erfordernis eine Kampfmittelberäumung. Erst nach der offiziellen Freigabe kann mit der Aufnahme der eigentlichen Tiefbauleistungen begonnen werden.

##### **Sonstiges**

In den Monaten März bis Mai 2011 plant eon - edis im Bereich der Straße Krughof und Havelstraße umfangreiche Tiefbauarbeiten. Hier

erfolgt die Neuverkabelung eines 1 KV Leitungsnetzes zur Stabilisierung der künftigen Stromversorgung. Gleiches ist in der Lindenstraße und in Teilen der Weberstraße angekündigt.

### **Caputh- Mitte**

Für die kommende 2. Sitzungsfolge wird ein erneuter B - Planaufstellungsbeschluss durch die Verwaltung vorbereitet. Der Geltungsbereich sollte aus Sicht der Verwaltung in einigen Bereichen erweitert werden.

### **OT Ferch**

#### **Planung Ausbau Uferwanderweg Haus am See bis Mittelbusch**

Die notwendigen Fällungen wurden im Februar abgeschlossen. Somit sind die ersten Voraussetzungen für die notwendige Baufreiheit geschaffen worden.

Die Submission für den 1. Bauabschnitt fand am 16.02.2011 in den Räumen der Gemeindeverwaltung statt. Die eingegangenen Angebote für den Wegeausbau sowie für die teilweise notwendige Straßenbeleuchtungsanlage werden derzeit von den Ingenieurbüros geprüft. Der Vergabevorschlag für beide Gewerke soll bis Ende Februar vorliegen. Somit kann die Auftragsvergabe im März erfolgen.

#### **Parkplatz Ferch- Mittelbusch**

Hinsichtlich des Bearbeitungsstandes haben sich trotz intensiver Bemühungen der Verwaltung seit Ende 2010 keine wesentlichen Fortschritte ergeben.

Das Vorhaben befindet sich noch im Bauantragsverfahren. Erst mit Vorliegen der Baugenehmigung kann die Waldumwandlung (z.B. Stubben roden) erfolgen bzw. kann mit dem Ausbau begonnen werden, falls rechtzeitig Fördermittel bereitgestellt werden.

Die notwendigen Fällungen sind abgeschlossen.

#### **Ausbau Karl- Schuch- Weg**

Nach Auswertung der Submissionsergebnisse wurde der Zuschlag für den grundhaften Ausbau an die Tiefbaufirma TEG GmbH mit Sitz in Glindow vergeben.

Dieser Ausbau wird die abschließende Baumaßnahme im Rahmen des Sanierungsgebietes Ferch unter Regie der BIG Städtebau sein.

Parallel bzw. in Verbindung mit dem grundhaften Straßenausbau erfolgt im Auftrag des WAZV die schmutzwasserseitige Erschließung des Karl – Schuch - Weges. Auch diese Maßnahme wird vom Tiefbauunternehmen TEG ausgeführt.

Nach Beendigung der Winterperiode soll mit den Arbeiten begonnen werden. Die Fertigstellung der Gesamtleistungen ist für Monat Juni/ Juli geplant.

#### **Planung zum Neubau Erweiterung Kita „Birkenhain“**

Nachdem die Entwurfsplanung für den Kita- Neubau zum Jahresende 2010 vorlag, jedoch der vorgegebene Kostenrahmen von 2,0 Mio € dafür nicht haltbar war, arbeiten die beauftragten Planungsbüros und der Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit derzeit an Varianten einer vertretbaren Kostenreduzierung.

Darstellungen der Einsparmöglichkeiten und geprüfte Empfehlungen zur weiterführenden Planung sollen in der kommenden Sitzungsfolge im Ortsbeirat Ferch, im Finanzausschuss und der Gemeindevertreterversammlung vorgestellt und entschieden werden. Danach wird mit der Ausarbeitung der Genehmigungsplanung die nächste Planungsstufe begonnen, bis zur Erlangung der Baugenehmigung.

#### **Flächennutzungsplan**

Nach der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden am Vorentwurf des FNP der Gemeinde Schwielowsee wird in der Sondersitzung der Gemeindevertretung am 16.03.2011 die Abwägung vorbereitet. Diese dient als Grundlage für den Entwurf des FNP's, welcher in der 3. Sitzungsfolge gebilligt werden soll.

Am 28.03. / 04.04. und 05.04.2011 werden in den drei Ortsteilen Bürgerbeteiligungen im Rahmen von Sondersitzungen der Ortsbeiräte stattfinden. Diese Erörterungsveranstaltungen dienen der Informa-

tion, bieten aber auch Diskussionsmöglichkeiten.

Sollte der Vorentwurf des FNP's am 22.06.2011 gebilligt werden, wird er nach den Sommerferien öffentlich ausgelegt.

### **Innenbereichssatzung**

Zurzeit werden die Grundlagen zur Überarbeitung der Innenbereichssatzungen aller 3 Ortsteile erarbeitet. Diese sind für künftige planungsrechtliche Entscheidungen nach Inkrafttreten des FNP Schwielowsee eine wichtige Voraussetzung.

### **Sachgebiet Ordnung und Sicherheit**

#### **Hinweise zum Straßenverkehr:**

#### **OT Geltow**

##### **30 km/h Beschilderung Am Wasser**

Die Anordnung wurde noch nicht umgesetzt, da der Kreisstraßenbetrieb auf eine dezidierte Begründung durch das Straßenverkehrsamt wartet. Die Umsetzung soll voraussichtlich noch im März 2011 erfolgen.

#### **Schäfereistraße**

Der Verwaltung liegen mehrere Beschwerden zur Parksituation vor. Daher werden in der Schäfereistraße zusätzliche Parkflächen markiert, um mehr Möglichkeiten für die Anwohner zu schaffen.

Die Gemeindeverwaltung kann jedoch nicht zusätzliche Parkplätze anlegen, da hierfür die Flächen fehlen.

#### **OT Caputh**

##### **Weinbergstraße**

Die Umsetzung der Anwohnerparkzone Caputh 1 (Weinbergstraße) erfolgt ab dem 1.3.2011. Die Parkausweise wurden und werden durch das Verkehrsamt verschickt.

#### **Winterdienst**

Die Winterdienstfirmen werden demnächst damit beginnen, den Split von der Fahrbahn aufzunehmen. Wir bitten daher um Verständnis, wenn es dadurch zu Behinderungen kommt.

#### **Müll – Aufruf an die Bevölkerung**

Die Gemeindeflächen werden wieder vermehrt als Müllplätze verwendet. Dies ist nicht hinnehmbar und wird konsequent verfolgt. Jeder Bewohner hat die Möglichkeit Sperrmüll etc. kostenlos bei der APM abzugeben bzw. abholen zu lassen. Im Interesse aller Bewohner und Gäste von Schwielowsee sollten diese Verunreinigungen unterlassen werden.

#### **Allgemeine Hinweise**

Alle Gemeindevertreter erhalten heute nachrichtlich 2 Widersprüche von 2 Familien aus Ferch hinsichtlich der Bescheide des WAZV zur Kenntnisnahme.

#### **Terminvorschau:**

02.04.2011 Frühjahrsputz in der Gemeinde Schwielowsee

Herr Büchner bedankt sich bei Frau Hoppe für den wie immer sehr ausführlichen Bericht.

Herr Steinbach spricht das neue Leitbild der Gemeinde Schwielowsee an und bittet um Information, warum in dieses auch die Gemeindevertreter einbezogen sind. Wenn er sich als Gemeindevertreter an diesem Leitbild messen lassen muss, wäre er im Vorfeld gerne bei der Erarbeitung involviert gewesen. Frau Hoppe erläutert, dass das gemeinsame Leitbild der Bürgermeisterin, der Gemeindevertreter und der Verwaltung bereits seit 8 Jahren existiert und das neue, überarbeitete Leitbild dem aktuellen Verwaltungshandeln angepasst wurde. Kritik wurde bisher von keiner Seite am Leitbild geäußert.

## Bilanz des 8. Jahres der Gemeinde Schwielowsee in Zahlen

Was haben wir rückblickend in 2010 an Neuem umsetzen können?

**Als Meilensteine sind die nachfolgenden drei Punkte zu nennen:**

**1. Im Kultur- und touristischen Bereich** haben wir im Januar erstmals einen 24-seitigen Kulturkalender für unsere Kulturregion Schwielowsee vorgelegt.

Im Mai konnten wir durch die großzügige Unterstützung von der Firma EMB, Herrn Jahnke, eine Kinderfreizeitkarte zusammen mit unseren Grundschulen in Caputh und Geltow erstellen. Seit Mai fahren zwei Busse der Havelbuslinie als Werbung für uns – als „Badebus“ und mit „unseren Sehenswürdigkeiten“ – bunt gestaltet. Im Juli wurden all unsere bisherigen Bemühungen und touristischen Vorhaben durch die staatliche Anerkennung der Gemeinde Schwielowsee als Erholungsort gekrönt.

**2. Als Infrastrukturmaßnahmen** mit der größten Außenwirkung können sicherlich die Fertigstellung des Seeweges – der hiermit nunmehr ununterbrochen vom Landhaus Ferch bis zum Parkplatz Haus am See auf 1,5 km ausgebaut ist –, der Ausbau der Straße Am Wasser in Geltow – mit Rad- und Gehweg und Denkmalplatzgestaltung – und die Fertigstellung der Turnhalle Caputh einschließlich der Rekonstruktion der Fußgängerbrücke mit Radweganbindung bezeichnet werden.

**3. Im Bereich Bildung** bekamen wir im Januar die freudige Nachricht, dass auch Geltow als Verlässliche Halbtagsgrundschule genehmigt wurde und im September folgte dafür der Zuwendungsbescheid. Mit der Einführung der Verlässlichen Halbtagsgrundschule mit integrierter Kindertagesbetreuung in Geltow sind Maßnahmen zur Verbesserung und Aufwertung der Turnhalle und des äußeren Umfelds in Höhe von 226.000 Euro geplant. Bund und Land fördern davon 85,7 %!

Aber auch die Schule in Caputh konnte sich freuen: Haus 2 und 3 wurden brandschutztechnisch ertüchtigt und bisher ungenutzte Kellerräume wurden für die Nutzung durch den Bereich der integrierten Kindertagesbetreuung um- und ausgebaut und konnten ab Schuljahresbeginn 2010/11 im August genutzt werden.

### Was aber hält die Zukunft für uns bereit?

Auch wir in Schwielowsee werden mit Investitionen in die nächsten Jahre gehen: Investitionen in Kinderbetreuung, Investitionen in Bildung, Investitionen in Kultur, Investitionen in die Infrastruktur und Investitionen in sozialen Zusammenhalt. Das alles sind Investitionen in die Zukunft und in die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger.

Deshalb möchte ich Zuversicht vermitteln und vielleicht sogar ein wenig Vorfreude auf dieses kommende Jahr 2011 machen. Denn es wird auch weiterhin einiges geschehen in unserer Gemeinde. Zum Beispiel werden wir die Planung des Neubaus der Kita Ferch weiterführen, den weiteren Ausbau der Uferpromenade, wir werden die Lärminderungsmaßnahme im Moosweg in Geltow abschließen, die Kegelbahnsanierung abschließen und endlich die Mehrzweckhalle realisieren. Wir werden mit dem Bau der Abwasserdruckleitung nach Potsdam beginnen, die Instandsetzung der Schulgebäude in Caputh fortsetzen und vieles mehr.

Wir werden uns auch weiterhin den Herausforderungen in unserer Gemeinde stellen, Stück für Stück an der Realisierung unserer Ziele arbeiten.

Es ist wie bei einem Mosaik: Man muss erst einen Schritt zurücktreten, um aus den vielen kleinen Steinchen ein Motiv erkennen zu können. Denn Kommunalpolitik ist die Gestaltung langfristiger Prozesse. Bis diese ihre Wirksamkeit entfalten, vergehen oft Jahre.

Erhard Eppler hat einmal formuliert: „Wichtig ist nicht die Größe der Schritte, sondern die Erkennbarkeit ihrer Richtung.“ Das klingt

bescheiden. Fast anspruchslos.

Für uns soll das aber bedeuten: Alle Schritte in eine erkennbare und in die richtige Richtung zu gehen - und das ist ein extrem hoher Anspruch.

### Welche Perspektiven, welche Ziele wollen wir künftig verfolgen?

#### **1. Perspektive Bildung**

In unsere Kitas und Schulen in der Gemeinde wurde in den vergangenen Jahren eine Menge investiert. Über 6,1 Millionen Euro in den letzten 4 Jahren. Warum wir soviel Geld in die Hand nehmen? Die Antwort auf diese Frage ist einfach, und ich habe sie schon oft gegeben: Die Zukunft unserer Gemeinde geht jeden Tag durch die Türen unserer Kindergärten und Schulen. Wir werden auf kommunaler Ebene weder an der Einkommens- noch an der Vermögensverteilung in unserem Land etwas ändern können. Aber wir können Bildungsarmut verhindern!

Schon früh haben wir in Schwielowsee an der Grundschule in Caputh und seit dem Schuljahr 2010/2011 auch an der Grundschule in Geltow damit begonnen, unsere Kinder nach dem Ganztagsmodell zu unterrichten. Mit Erfolg. Viele Eltern, bestätigen uns: Die Ganztagsbetreuung tut den Jungen und Mädchen gut. Sie lernen mehr und besser und profitieren von den sozialen Kontakten, die sie untereinander knüpfen. Deshalb hoffen wir, dass auch zukünftig der Ganztagsbereich durch das Land unterstützt wird. Übrigens im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen, die diese Chance vorerst verstreichen lassen müssen, weil sie den finanziellen Eigenanteil nicht schultern können oder wollen. Für uns ist das eine Frage der Prioritäten! Und daran lassen wir nicht rütteln. Wir müssen auch in Schwielowsee sparen - aber an einem sparen wir nicht: Und das ist die Zukunft unserer Kinder, die das Fundament für die Zukunft sind.

#### **2. Perspektive Verbesserung der Infrastruktur**

Und an diesem Fundament bauen wir auch in ganz wörtlichem Sinne. Viele Brachflächen wurden in der Vergangenheit entwickelt, wenn ich an die unterschiedlichen Wohngebiete in unseren Ortsteilen denke, Straßen, Wege und Plätze gestaltet und instand gesetzt. Herausforderungen – wie die Brachflächenentwicklung in Caputh-Mitte liegen noch vor uns.

Aber bei all unserem Handeln müssen wir bedenken, dass die absehbaren demografischen Veränderungen so zu bewältigen sind, dass unsere Gemeinde mit ihren Ortsteilen leistungsfähig, lebendig und lebenswert bleibt und die Wohn- und Umweltqualität sich ständig verbessert.

Übrigens: damit ergeben sich weitere Perspektiven und Herausforderungen, welche z.B. im neu erarbeiteten Flächennutzungsplan ihren Niederschlag finden sollten.

#### **3. Perspektive Wirtschaft**

So fördern wir auch weiterhin den Imagewandel hin zum Erholungsort, den Schwielowsee wie auch unsere umliegenden Gemeinden dringend benötigen und der allmählich sichtbar wird. Es hat auch damit zu tun, dass neue und attraktive Freizeitangebote immer mehr Besucher in das angrenzende Potsdam und unsere Region führen. Die vielen Besucher, die pro Jahr bei uns erwartet werden, sichern alte und schaffen neue Arbeitsplätze.

Wir haben derzeit keine freien Gewerbegebietsflächen zur Verfügung. Deshalb denken wir bereits bei der Erarbeitung des neuen Flächennutzungsplanes über eine sinnvolle Erweiterung von zukünftigen Flächen für Gewerbeansiedlungen nach. Es war richtig und wichtig, dass wir unsere Wirtschaftsbereiche nach unseren Möglichkeiten unterstützt haben und somit trotz der Krise eine absolut stabile Gewerbeentwicklung hatten und haben.

#### **4. Perspektive Kultur**

Zuversichtlich blicken wir auch auf das Kulturjahr 2011. In unserer Gemeinde beteiligen sich seit vielen Jahren zahlreich engagierte Menschen und Initiativen an der Gestaltung eines reichhaltigen Kulturlebens. Vor allem freut mich, dass Anregungen aus unserem Kulturleben

auch im Kulturentwicklungsplan des Kreises Beachtung fanden. Natürlich spielt auch im Zusammenhang mit der Kultur- und Vereinsförderung das Geld eine wesentliche Rolle. Wir haben unsere finanziellen Grenzen, aber es ist sehr deutlich: Wir bekennen uns zu unserem vielfältigen Kultur- und Vereinsleben und unterstützen aus unserem Haushalt jährlich mit mehr als 120.000,00 Euro und bei Baumaßnahmen in 2010 z.B. mit über 239.000 Euro.

**5. Perspektive: Gemeinsinn statt Eigensinn**

Unsere Gemeinde und wir alle stehen jetzt und in den kommenden Jahren vor großen Aufgaben.

Unser wichtigstes Ziel für die Zukunft muss die nachhaltige Sicherung unserer Gemeindeinfrastruktur sein. Das bedeutet, dass wir besonnen an die Erfüllung unserer Aufgaben herangehen müssen. Die Kunst der Verwaltung und der Gemeindevertretung wird darin bestehen, die Balance zwischen dem Machbaren und dem Wünschenswerten zu finden. Wenn wir uns die wirklich wichtigen Bereiche bewahren wollen, ist Solidarität und die Bereitschaft gefordert, auch mal auf Gewohntes zu verzichten. Wir werden uns gemeinsam darum bemühen, diesen Veränderungsprozess so gut wie möglich gerecht und sozial ausgewogen anzugehen. Dies wird naturgemäß weitere Diskussionen auslösen. Wir sollten uns dabei jedoch um einen sachlich kritischen und stets fairen Dialog bemühen.

Vieles von dem, was wir anpacken müssen, ist nicht leicht zu stemmen. Aber wir können es schaffen. Gemeinsam.

Denn dort wo Menschen zusammen kommen, die an die Zukunft ihrer Gemeinde glauben, kann Fortschritt entstehen.

Dort, wo Menschen Leidenschaft entwickeln, wo sie für etwas brennen - wird immer eine positive Grundstimmung zu spüren sein!

So, wie wir es gemeinsam geschafft haben, das Image unserer Gemeinde Stück für Stück zu verändern, so wie wir es gemeinsam geschafft haben, die Infrastruktur unserer Gemeinde Stück für Stück zu verbessern und auszubauen, so wie wir es gemeinsam geschafft haben, die Kultur des Ehrenamtes noch weiter zu verbreitern, so wie wir es gemeinsam geschafft haben, die vielen Aufgaben insbesondere der Haushalte auf den Weg zu bringen, so sollten wir auch die Herausforderungen dieses Jahres 2011 angehen: Gemeinsam!

Alle die sich zum ehrenamtlichen Engagement bereit erklären, fördern das Zusammenleben in unserer Gemeinde. Wie arm wäre Schwielowsee, wenn es sie nicht geben würde!

Dafür hier und heute nochmals ein herzliches Dankeschön.

**Ergebnisse aus dem Fachbereich Finanzen im Jahr 2010**

1. Beschluss Haushalt 2010
2. Liegenschaften
3. Doppik
4. Abarbeitung der gesetzten Ziele für 2010
5. Gebäudemanagement
6. Ziele 2011

**zu 1. Der dritte doppische Haushalt**

der Gemeinde Schwielowsee wurde am 24.02.2010 durch die Gemeindevertretung Schwielowsee beschlossen.

Die 1. Nachtragssatzung wurde am 06.10.2010 beschlossen.

Die Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2011 soll am 23.02.2011 erfolgen.

**Ergebnishaushalt:**

Gesamtbetrag	
der ordentlichen Erträge	13.377.300 EUR
der ordentlichen Aufwendungen	15.646.200 EUR
der außerordentlichen Erträge	732.300 EUR
der außerordentlichen Aufwendungen	640.400 EUR

**Finanzhaushalt:**

Gesamtbetrag	
der Einzahlungen	
aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.377.300 EUR
Auszahlungen	
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	14.713.200 EUR
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.743.600 EUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.506.000 EUR
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0 EUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	347.700 EUR

Aus den vorläufigen Jahresabschlüssen 2008 und 2009 ergeben sich aus den Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses Rücklagen in Höhe von 950.214 EUR, aus den Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses 540.025 EUR und aus der kamerale Rücklage 2.697.749 EUR. In 2010 wurde eine Entnahme aus Rücklagen in Höhe von 1.340.800 EUR geplant. Die Rücklagenentnahme wird lt. vorläufigem Jahresergebnis 2010 ca. 200.000 EUR betragen, so dass zum 31.12.2010 ca. 3.9 Mio. EUR Rücklagen zur Verfügung stehen. In 2011 sollen 2.177.000 EUR aus den Rücklagen finanziert werden. In 2012 werden 820.500 EUR aus der Rücklage entnommen.

Der Zahlungsmittelbestand Ende 2010 beträgt ausgehend vom vorläufigen Jahresergebnis 2009 2.381.080,85 EUR.

Die Entwicklung 2011 bis 2014 weist folgendes Ergebnis aus:

2011	935.080,85 EUR
2012	- 200.619,15 EUR
2013	442.280,85 EUR
2014	1.192.880,85 EUR

Aufgrund des Zahlungsmittelbestandes zum 31.12.2010 und den möglichen Mittelübertragungen aus 2010 in 2011 kann davon ausgegangen werden, dass die fehlenden Finanzmittel in 2012 ausgeglichen werden können.

**zu 2. Liegenschaften:**

**Grundstücksankäufe, -verkäufe, -tausch und Dienstbarkeiten 2010**

<i>Verkäufe Geltow</i>			
Flur	Flurstück	Kaufpreis	
2	385	73120,00	
<i>Tausch Geltow</i>			
Flur	Flurstück	Kaufpreis	
1	842	0,00	
1	843	0,00	
<i>Ankäufe Geltow</i>			
Flur	Flurstück	Kaufpreis	
1	118	75,00	
1	572 tlw.	1835,00	
1	148 tlw.	1275,00	
5	382	819,00	
<i>Dienstbarkeiten Geltow</i>			
Flur	Flurstück	Kaufpreis	
10	230	3766,66	
		3766,66	
		3766,60	
<i>Verkäufe Ferch</i>			
Flur	Flurstück	Kaufpreis	
8	221/1	9240,00	
9	71	165,00	
9	74	5820,00	

*Tausch Ferch*

Flur	Flurstück	Kaufpreis
12	231	938,00
12	122	0,00
5	33	0,00
5	142	0,00
5	529	0,00
4	449	0,00
4	617	0,00
4	624	1925,00
4	627	0,00
4	626	160,00

*Übertragung Ferch*

Flur	Flurstück	Kaufpreis
9	75	0,00

*Ankäufe Ferch*

Flur	Flurstück	Kaufpreis
9	70	0,00

*Vergabe von Dienstbarkeiten*

Flur	Flurstück	Kaufpreis
20	51	2546,78
20	51	540,23

*Verkäufe Caputh*

Flur	Flurstück	Kaufpreis
1	142/2	7.140,00
6	1tw	72.170,00
2	62/4,62/6,62/7,517	94.582,00
10	16/3	128.066,25

*Straßenflächenankauf Caputh*

Flur	Flurstück	Kaufpreis
2	448 tlw., 450 tlw.	1.566,00
2	574	1.602,00
2	488 tlw.	2.232,00
2	526 tlw.	1.098,00

**Insgesamt bestehen zurzeit 126 Erbbaurechtsbestellungsverträge.****zu 3. Doppik**

- Erstellung des Vorberichtes mit Anlagen
- Erstellung der Eröffnungsbilanz 01.01.2008
- Vorprüfung der Eröffnungsbilanz 2008 durch den Wirtschaftsprüfer
- Übergabe an die Kommunalaufsicht des Landkreises und das Rechnungsprüfungsamt zur Durchführung der Prüfung

**Jahresabschluss 2008**

- Erstellung der Bilanz 2008
- Erarbeitung des Rechenschaftsberichtes und der Anlagen

**Jahresabschluss 2009**

- Vorbereitende Maßnahmen zum Abschluss 2009

**Haushaltsentwurf 2011**

- Der Haushaltsentwurf 2011 wurde in der 51.KW fertig gestellt.

**zu 4. Abarbeitung der Ziele 2010**

- Festlegungen von Maßnahmen basierend auf den durchgeführten Energieuntersuchungen /Energieeffizienzstudie
- Überarbeitung der Reinigungsverträge der gemeindlichen Einrichtungen
- Die Reinigungsverträge der VHG Caputh, des Bürgerhauses Caputh und des Rathauses Ferch wurden nach der Ausschreibung neu abgeschlossen. Seit dem 01.12.2010 erledigt die Fa. Hermann Schlesier GmbH aus Potsdam die Reinigung der genannten Objekte.
- Aufbau einer neuen Kassenverwaltung und Vertretung, Installation und Inbetriebnahme des Kassenautomaten
- Sicherung einer ordnungsgemäßen Haushaltsführung durch Abarbeitung der softwareseitigen Probleme mit der Softwarefirma

- Vorbereitung der Einführung der Fakturierung und Auftragsverwaltung in der Finanzrechnung ab 01.01.2011

**zu 5. Gebäudemanagement****Beiträge:**

- Vorausleistungsbescheide für die Straßenbaumaßnahme Moosweg (72.000,- €)
- Abrechnung der Straßenbaumaßnahme Wilhelmshöhe (ca. 27.000,- € in 2010, 91.600,- € insgesamt)
- Abrechnung der Straßenbaumaßnahme Mittelbusch Dorfplatz (ca. 10.000,- €)

**Objekte und Liegenschaften:**

- VHG- Schule „Albert-Einstein“ Caputh:
  - Instandsetzung und Überarbeitung der Sicherheits- und Rettungswegebeleuchtung sowie der Hausalarmanlage im Haus 4 (ca. 18.500,- €)
  - Renovierungsarbeiten im gesamten Haus 4 ( ca. 9.500,- €)
  - Erneuerung von maroden Kellerfenstern (ca. 2.000,- €)
  - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 9.000,- €)
  - Neuausschreibung des Reinigungsdienstleistungsvertrages (37.500,- € jährl.)
- Schulsportplatz Caputh:
  - Instandsetzung von Spielgeräten und Fallschutzflächen nach Sachverständigenprüfung (ca. 2.600,- €)
- Schulsporthalle Caputh:
  - Schneeberäumung Hallendach im Januar 2010 (ca. 1.700,- €)
  - Renovierung Windfang und Flure (Malerarbeiten, MF-Decke, Deckenbeleuchtung) (ca. 5.500,- €)
  - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 3.500,- €)
- Kita Caputh:
  - Errichtung von Waschmaschineplätzen im Sanitärbereich der Krippe (ca. 1.800,- €)
  - Instandsetzung und Überarbeitung der Sicherheits- und Rettungswegebeleuchtung sowie der Hausalarmanlage im gesamten Haus (ca. 25.000,- €)
  - Renovierung Krippe und malermäßige Überarbeitung Dachgesims ( ca. 12.500,- €)
  - Instandsetzung von Spielgeräten nach Sachverständigenprüfung (ca. 2.300,- €)
  - Errichtung von Waschmaschineplätzen im Sanitärbereich der Krippe (ca. 1.800,- €)
  - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 5.000,- €)
  - Ausschreibung eines Reinigungsdienstleistungsvertrages (15.600,- € jährl.)
- Bürgerhaus Caputh:
  - Renovierung Flure, Treppenhaus und Sanitärräume (ca. 13.000,- €)
  - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 3.750,- €)
  - Neuausschreibung des Reinigungsdienstleistungsvertrages (1.400,- € jährl.)
- Bauhofgebäude Caputh:
  - Renovierung Aufenthalts- und Sanitärräume (Malerarbeiten, MF-Decke, Deckenbeleuchtung) (ca. 7.500,- €)
  - Erneuerung der Haustür und Fenster der Fahrzeughalle (ca. 3.800,- €)
  - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 1.000,- €)



- Feuerwehr Caputh:
    - Renovierung Räume im OG, Sanitärräume und Fahrzeughalle im EG (ca. 3.150,- €)
    - Umgestaltung Freianlagen zur besseren Regenentwässerung (ca. 9.000,- €)
    - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 4.000,- €)
  - Sportmehrzweckgebäude und Sportplätze Caputh:
    - Erneuerung der Trainingsplatzbeleuchtung als 8-Mastenanlage (ca. 12.500,- €)
    - Errichtung einer Brunnenanlage zur Sportplatzbewässerung (41.700,- €)
    - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten im Gebäude (ca. 2.000,- €)
  - Jugendclub Caputh im DG Bürgerhaus:
    - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (2.150,- €)
  - Heimathaus Caputh:
    - diverse Renovierungsarbeiten und Instandsetzungsarbeiten in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein (ca. 1.800,- €)
  - Verwaltungsgebäude Ferch:
    - Erneuerung der Heizungs- Warmwasseraufbereitungsanlage (ca. 31.000,- €)
    - Austausch der maroden Trinkwasserleitungen in Teilabschnitten bei laufendem Betrieb (ca. 15.000,- €)
    - Renovierungsarbeiten im Gebäude (ca. 11.000,- €)
    - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 10.000,- €)
    - Neuausschreibung des Reinigungsdienstleistungsvertrages (10.800,- € jährl.)
  - Kita Ferch:
    - Renovierung Sport- und Gruppenraum (ca. 1.000,- €)
    - Umbau Mülltonnenstandort (ca. 1.000,- €)
    - Austausch Zentrale der Einbruchmeldeanlage (ca. 1.300,- €)
    - Instandsetzung von Spielgeräten und Fallschutzflächen nach Sachverständigenprüfung (ca. 500,- €)
    - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 2.500,- €)
  - Feuerwehr Ferch:
    - Renovierung Sanitärräume, Umkleide und Flur im EG (ca. 1.400,- €)
    - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (3.200,- €)
  - Sportmehrzweckgebäude Ferch:
    - Austausch der Hochdruckpumpe zur Sportplatzbewässerung (ca. 5.500,- €)
    - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 2.800,- €)
  - Objekt Burgstraße 1 im OT Ferch:
    - Erneuerung des Bodenbelages im Flur der Tagespflege (ca. 1.400,- €)
    - Erneuerung der 2-flgl. Windfangtür zur Tagespflege (1.400,- €)
    - Erneuerung der 2-flgl. Hauseingangstür mit Oberlicht (3.600,- €)
    - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 200,- €)
  - Jugendclub Ferch im Objekt Burgstraße 1:
    - Errichtung eines überdachten Freisitzes für die Jugendgemeinschaft (ca. 16.000,- €)
    - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 1.000,- €)
  - Begegnungsstätte OT Ferch Burgstraße 1a:
    - malermäßige Instandsetzung der Außentüren und Fensterläden nach denkmalschutzrechtlichen Rahmenbedingungen (ca. 2.000,- €)
    - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 300,- €)
  - Kossätenhaus Ferch:
    - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (1.500,- €)
  - Waldfriedhof und Kapellengebäude Ferch:
    - Kellersanierung Kapellengebäude inkl. Fenster und Türerneuerung (17.000,- €)
    - Baumpflege- und -fällarbeiten Hauptwege (ca. 1.200,- €)
    - Dacherneuerung Kapellengebäude (12.600,- €)
    - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 700,- €)
  - Grundschule und Hort Geltow:
    - Instandsetzung von Spielgeräten (ca. 1.000,- €)
    - Erneuerung der Zuwegung im Bereich Zugang Hauffstraße (ca. 15.000,- €)
    - Teilerneuerung von Zaunanlagen im Bereich Zugang Hauffstraße (ca. 6.500,- €)
    - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 11.000,- €)
  - Sporthalle Geltow:
    - Schneeberäumung Hallendach im Januar 2010 (ca. 1.150,- €)
    - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 2.150,- €)
  - Kita Geltow Hauffstraße 33a:
    - Instandsetzung von Spielgeräten nach Sachverständigenprüfung (ca. 750,- €)
    - Herstellen der Rutschsicherheit in den Eingangsbereichen (ca. 1.400,- €)
    - Errichtung einer Holzzaunanlage als Abtrennung Krippenspielplatz (ca. 1.000,- €)
    - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (6.500,- €)
  - Jugendclub Geltow im Sportgebäude:
    - Austausch Fensterelement nach Einbruch (ca. 1.300,- €) Hauffstraße 40 im OT Geltow:
    - Dachrinnen- und Fallrohrreinigung inkl. Reparatur (ca. 500,- €)
    - diverse Wartungsarbeiten (ca. 500,- €)
  - Feuerwehr Geltow:
    - Austausch Sektionaltor mit Schlupftür (ca. 5.400,- €)
    - Renovierung Flure, Treppenhaus, Sanitärräume, Küche (ca. 1.750,- €)
    - Baumaterial zur Errichtung Carport für Einsatzleitwagen (ca. 1.500,- €)
    - Instandsetzung und Erweiterung Druckluftanlage (ca. 1.000,- €)
    - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 1.600,- €)
  - Bürgerclub Wildpark-West:
    - Dachflächen, Dachrinnen- und Fallrohrreinigung (ca. 400,- €)
    - diverse Wartungsarbeiten (ca. 150,- €)
- Im Bereich des Gebäudemanagements wurden insgesamt ca. 477.000,00 Euro für bauliche Unterhaltungsmaßnahmen bearbeitet und investiert.***
- zu 6. Ziele 2011**
1. Gebäudemanagement
    - Überarbeitung der bestehenden Verträge für Stromlieferung für alle gemeindlichen Einrichtungen und Straßenbeleuchtung über bundesweites Ausschreibungsverfahren
  2. Beschlussfassung der geprüften Eröffnungsbilanz und der Jahresabschlüsse 2008 und 2009 im I. Halbjahr 2011
  3. Durchführung einer körperlichen Inventur zum Sachanlagevermögen, gemäß Festlegung der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung in den gemeindlichen Einrichtungen. Durchführung gemäß der mit den zuständigen Fachbereichen und Sachgebieten abgestimmten Zeit- und Personalpläne.

**Ergebnisse aus dem Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit im Jahr 2010**

Die Höhe der Gesamtinvestition 2010 betrug 3.094,590,78 Euro, davon 1.629.943,54 Euro investive Maßnahmen mit Fördermitteln und 1.464.647,24 Euro investive Maßnahmen ohne Fördermittel! (Ergebnis: Das Gesamtvolumen der Investitionen 2010 bei Vorhaben, die mit Fördermitteln realisiert wurden, betrug 1.629.943,54 Euro, wobei der durchschnittliche Fördersatz 49,44 Prozent betrug.)

zum Beispiel:

**1. OT Caputh**

REKO Fußgängerbrücke einschl. Zuwegung

**2. OT Ferch**

Ausbau Seeweg bis Wiesensteg

**3. OT Geltow**

Ausbau Straße Am Wasser/ Hauffstraße (Gehwege, Parkplätze, Beleuchtung, Denkmalplatz und ÖPNV)

Die Ausgaben 2010 für bauliche Unterhaltungsmaßnahmen aller Objekte im Bereich des Gebäudemanagements beliefen sich auf 477.000,00 Euro.

(Somit wurden insgesamt ca. 3,5 Millionen investiert.)

**Hinweis:**

in den letzten 4 Jahren 2007 bis 2010 haben wir mehr als 6,1 Millionen in unsere Kitas und Schulen investiert!

**Detaillierte Ergebnisse aus den Ortsteilen**

**OT Caputh**

- VHG Schule Caputh: Bauliche Umsetzung von notwendigen brandschutztechnischen Ertüchtigungen im Haus 2 und Haus 3. Damit im Zusammenhang wurden gleichzeitig lang aufgeschobene Instandsetzungen mit abgearbeitet: Erneuerung aller Klassenräume, Teilerneuerung der Elektro- und Datenleitungen, malermäßige Instandsetzung von Klassenräumen, Fluren und Treppenhäusern. Umbau und Instandsetzung ungenutzter Kellerräume im Haus 2 zu WAT-Unterrichtsräumen und zu einer Werkstatt.

ca. 510.000,00 €

- Rekonstruktion Fußgängerbrücke Gemeinde/Strandbad  
ca. 125.000,00 €

- Grundhafter Ausbau der Wilhelmshöhe  
ca. 172.000,00 €

- Fertigstellung der Instandsetzung der energetischen Ertüchtigung des Hallendaches und der Außenwände, einschließlich Lichtbänder  
ca. 435.000,00 €

- Bearbeitung von 51 Baumfällanträgen  
- Bearbeitung von 70 Vorbescheiden und Bauanträgen  
- Fertigstellung von 30 Bauvorhaben

**OT Ferch**

- Nach der Übergabe der Mietcontainer-Erweiterung für ca. 50 zusätzliche Kinder in der Kita Ferch zum Jahresende 2009 wurde im 1. Quartal 2010 vom Planungsbüro eine Variantenuntersuchung durchgeführt. In dessen Ergebnis hatte sich die Gemeindevertretung am 28.04.2010 für einen eingeschossigen Neubau mit eigener Küche als zukünftige Investition mit Fertigstellung in 2013 entschieden. Unter Einbeziehung der Kitaleitung und weiterer Fachplaner sowie unter Beteiligung aller erforderlichen Fachbehörden wurde weiterführend bis zum Jahresende die Entwurfsplanung mit einer Kostenberechnung für den Neubau erarbeitet. Diese entsprach inhaltlich allen technischen Anforderungen und allen gestalterischen Vorstellungen der Nutzer, jedoch nicht der finanziellen Vorgabe der Gemeindevertretung von 2,0 Mio. Euro. Die Planungen

sollen im neuen Jahr fortgesetzt werden bis zum Erhalt der Baugenehmigung. Die Planungskosten für das Jahr 2010 wurden beziffert auf:

84.000,00 €

- Instandsetzung der Fercher Bergstraße 40.000,00 €  
- Grundhafter Ausbau Seeweg, einschließlich Straßenbeleuchtung 125.000,00 €

- Bearbeitung von 37 Baumfällanträgen  
- Bearbeitung von 36 Vorbescheiden und Bauanträgen  
- Fertigstellung von 16 Bauvorhaben

**OT Geltow**

- Sanierung des Kopfbaus der Kegelbahn  
Gesamtkosten Bau- und Bauplanung 228.400,00 €  
davon realisiert in 2010 139.250,00 €

- Neubau der Mehrzweckhalle  
Gesamtkosten Bau- und Bauplanung 855.000,00 €  
davon 2010 realisiert (Planung) 7.200,00 €

- Grundsaniierung Vereinshaus  
geplante Investition 704.200,00 €  
davon 2010 realisiert 17.240,00 €

- Beginn der Instandsetzungsmaßnahmen an der Turnhalle in Geltow. Hierfür ergab sich die Möglichkeit im Rahmen der Einführung des Ganztagssschulkonzeptes Fördermittel in Höhe von 189.000,- € aus dem Konjunkturpaket II bereitgestellt zu bekommen. Die Teilmaßnahmen für das Jahr 2010 mit dem Baubeginn im Oktober waren beschränkt auf die Erneuerung des umlaufenden Lichtpanels, der Instandsetzung der Außenfassade mit einem neuen Farbanstrich und dem Beginn der Dachinstandsetzung und Landschaftsbauarbeiten auf Teilbereichen des Turnhallenumfeldes. Die Maßnahme wird in 2011 fortgeführt. Im Jahr 2010 sind Baumaßnahmen realisiert worden in Höhe von: 150.000,00 €

- Gemeinschaftsmaßnahme grundhafter Ausbau der Straße Am Wasser/Hauffstraße vom Landkreis und der Gemeinde:  
Investitionssumme: 860.000,00 €  
davon realisierte Investition 2010: 602.000,00 €

- Beginn Erneuerung Straßen  
Realisierung 1. BA Ausbau Moosweg (Lärminderungsmaßnahme)  
Gesamtinvestition: 670.800,00 €  
davon 2010: 280.000,00 €

- Bearbeitung von 89 Baumfällanträgen  
- Bearbeitung von 53 Vorbescheiden und Bauanträgen  
- Fertigstellung von 19 Bauvorhaben

**Gemeinde Schwielowsee**

- Realisierung des Informationsleitsystems gesamt: 260.000,00 €  
Wegeleitsystem 111.000,00 €  
Fußgängerleitsystem: 149.000,00 €

**Für die Gemeinde Schwielowsee erarbeitete oder begonnene**

**Planverfahren 2010:**

**OT Ferch**

- B-Plan „Östlich vom Fontanepark“  
- B-Plan „Seewiese“  
- B-Plan „Recyclinganlage“ Änderungsverfahren

**OT Caputh**

- B-Plan „Caputh Mitte“ (Aufstellungsbeschluss 2009)

**OT Geltow**

- B-Plan „Franzensberg“  
- V+E-Plan Aufhebung „Hotel Garni“

- B-Plan „Moosweg/Pappeltor
- B-Plan „Chausseestraße“ (Aufstellungsbeschluss)

#### Gemeinde Schwielowsee

- Flächennutzungsplan/Landschaftsplan

#### Ziele und Vorschau der Projekte im Jahr 2011:

Im Jahr 2011 werden wie im Jahr 2010 weitere Infrastrukturmaßnahmen geplant, fertig gestellt bzw. abschnittsweise umgesetzt.

1. Vorstellung der erarbeiteten Regenwasserbeseitigungskonzeption für alle drei Ortsteile und Umsetzung der Maßnahmen je nach Haushaltssituation
2. Der Beginn der Erneuerung der Abwasserdruckleitung vom Forsthaus Templin in Richtung Potsdam 1. Bauabschnitt. (Eigenmittel ca. 1.300.000,00 €)
3. 1. BA Straßenausbau und Schmutzwassererschließung im Bereich des B-Plans 5/3, Verbindung zwischen Schmerberger Weg und Straße Am Krähenberg
4. grundhafter Ausbau des Karl-Schuch-Weges (BIG-Städtebau)
5. Beginn des Ausbaues des Parkplatzes Ferch – Mittelbusch
6. Ausbau des Uferwanderweges Haus am See bis Mittelbusch, 1. Bauabschnitt (ca. 270.000,00 €)
7. Vorstellung des Planungsentwurfs für den grundhaften Ausbau des Krughofes und der Havelstraße im OT Caputh
8. Fortführung der Instandsetzungsmaßnahmen in der VHG- Schule in Caputh mit der Erneuerung der Dacheindeckungen des Haus 3 und dem Verbinderbau zum Haus 2. Diese Maßnahme wird im Haushaltsentwurf mit ca. 225.000,00 € veranschlagt.
9. Weiterführung der Planung des Kita - Neubauprojektes in Ferch für max. 100 Kinder bis zur Genehmigungs- und Ausführungsplanung als Voraussetzung für den rechtzeitigen Baustart im Frühjahr 2012. Für die Gesamtmaßnahme sind beim LK Potsdam-Mittelmark Fördermittel beantragt worden. Die Ausgabe für die Planungskosten im Haushaltsentwurf 2011 wurde mit ca. 95.000,00 € bemessen.
10. Fortführung der in 2010 begonnenen und aus dem Konjunkturpaket II geförderten Baumaßnahmen an der Turnhalle in Geltow: Instandsetzung des Hallenparketts, Fertigstellung der Wärmedämmung und Eindeckung des Hallendaches, sowie Fertigstellung der Instandsetzungen von Teilflächen des umgebenen Schulhofes unter Einbau verschiedener Spiel- und Bewegungsangebote für die Schulkinder und Instandsetzung der Rasenfläche auf dem Sportplatz. Geplante Ausgabe im Haushaltsentwurf: 103.500,00 €
11. Bau 2. Abschnitt lärmindernder Ausbau der Straße „Moosweg“, OT Geltow, (ca. 330.000,00 €)
12. Neubau Mehrzweckhalle, OT Geltow, (ca. 600.000,00 €)
13. weitere Vorbereitung der Grundsanierung Vereinshaus OT Geltow, (ca. 150.000,00 €)
14. Erneuerung Straßenbeleuchtung im Fuchsweg und Wildparkstraße, OT Geltow
15. Vorbereitung oder Beginn des Umbaus Bahnübergang Caputh Schwielowsee

#### Weitere Ziele:

- Teilverrohrung des Verbindungsgrabens Caputher See – Templiner See (Bereich Bürgerhaus)
- Weiterführung der Erarbeitung des Flächennutzungsplanes/Landschaftsplan
- Erstellung neuer Innenbereichssatzungen für alle drei Ortsteile
- Entwicklung und Weiterführung des Planverfahrens Caputh Mitte

#### Ergebnisse aus dem Sachgebiet Ordnung und Sicherheit im Jahr 2010:

Gewerbezahl:	(31.12.2010)		Vorjahr	
Gesamtgemeinde	915	894	+ 21	(2,35%)
Caputh	416	414	+ 2	(0,48%)
Ferch	177	170	+ 7	(4,12%)
Geltow	322	310	+12	(3,87%)

#### Nach Branchen\*:

	Industrie	Handwerk	Handel	Sonstiges
Gesamtgemeinde:	8	225	264	622
Caputh	2	100	106	271
Ferch	4	39	53	115
Geltow	2	85	104	214
Übergreifend				22

(\* Hier sind Doppelnennungen möglich)

*Wir haben einen kleinen Zuwachs von Gewerbebeanmeldungen wiederum zu verzeichnen, 1,667 Prozent (oder besser 15 Stück); Insgesamt sind 915 Gewerbe angemeldet,*

*davon z.B. 225 Handwerk, 264 Handel, 8 Industrie, 622 Sonstige im Jahr 2010 900 Gewerbe*

*→ davon z. B: 266 im Handwerk, 266 im Handel, 8 in der Industrie, 593 Sonstige)*

*im Jahr 2008 871 Gewerbe*

*→ davon z. B: 260 im Handwerk, 209 im Handel, 7 in der Industrie, 575 Sonstige;*

*im Jahr 2007 835 Gewerbe*

*→ davon z. B: 202 im Handwerk, 262 im Handel, 7 in der Industrie, 565 Sonstige;*

*im Jahr 2006 783 Gewerbe*

*→ davon z. B: 187 im Handwerk, 245 im Handel, 7 in der Industrie zu Beginn der Amtszeit 2003 ca. 647*

***Der Trend hält weiter an, dass mehr Gewerbe angemeldet als abgemeldet werden.***

#### **Ahndungen im Bereich Ordnung und Sicherheit (Stand 31.12.2010)**

	OT Caputh	OT Ferch	OT Geltow	Gesamt	Vorjahr
<b>Formelle Verfahren</b>					
sonstige					
Ordnungswidrigk.	39	19	32	90	22
davon					
illegale Feuerwerke				0	3
Reinigungspflichten				5	0
illegale Baumfällungen				3	1
Gewerbe				8	10
Verstöße HundehalterVO				3	2
Abwasser				0	2
illegale Feuer				1	4
Lärm				3	7
Müll				3	1
Einwohnermeldeamt				64	n.e.
ruhender Verkehr	448	43	166	657	269
				<b>Gesamt</b>	<b>747</b>
					<b>291</b>

Mündliche Verwarnungen / formlose Anschreiben	2010	2009
Reinigungspflicht	86	68
Sondernutzungen	32	34
Hundehaltung	26	10
ruhender Verkehr	62	97
Regenentwässerung	12	337
<b>Gesamt</b>	<b>218</b>	<b>546</b>

**Bereich Brandschutz:**

**Rückblick 2010:**

Erste gemeinsame Jahreshauptversammlung der drei Ortswehren, Durchführung einer Ausbildung in einer Brandübungsanlage. Auf dem Truppenübungsplatz der Bundeswehr in Lehnin wurde ebenfalls eine gemeinsame Ausbildung durchgeführt.

Die Ausbildung des Grundlehrganges Truppmann Teil 2 ist abgeschlossen worden, ebenso eine Sanitätausbildung in der Ortswehr Geltow.

Die Werbeoffensive für die Jugendfeuerwehr ist gestartet worden, Ergebnisse können noch nicht präsentiert werden.

**Einsatzzahlen der FF Schwielowsee zum 31.12.2010:**

	FF Caputh	FF Ferch	FF Geltow	Gesamt Gemeinde
Brand	5	15	10	30
Hilfeleistung	28	22	38	88
First Responder	17	0	13	30
Sicherheitswachen	3	1	5	9
Übung	0	2	3	5
Fehlalarm	2	2	2	6
<b>Gesamteinsätze</b>	<b>55</b>	<b>42</b>	<b>71</b>	<b>168</b>

**Planung 2011**

Der TLF 20/40 für die Feuerwehr Caputh ist in der Beschaffung und wird voraussichtlich im August 2011 ausgeliefert. Für das Jahr 2011 ist die Ausschreibung und Anschaffung eines GW L-2 geplant. Es handelt sich hier um eine europaweite Ausschreibung mit einem Investitionsvolumen von ca. 220.000,00 €. Eine weitere Investition wird es für einen Löschwasserbrunnen im Bereich Flottstelle geben. Problemlösungssuche der Tageseinsatzbereitschaft wird verstärkt vorgenommen, eine Erleichterung könnte die Einstellung eines neuen Mitarbeiters für den Bauhof der Gemeinde sein.

Es wird in diesem Jahr wieder eine Jahreshauptversammlung geben, um in einem angemessenen Rahmen Ehrungen und Beförderungen durchführen zu können.

**Ziele und Ausblick des Sachgebiets auf das Jahr 2011**

Ziel ist es, das Sachgebiet Ordnung und Sicherheit / Bauhof gemäß dem Organigramm kontinuierlich aufzubauen. Das Sachgebiet wird sich mit dem Schwerpunkt Verkehr in der Gemeinde widmen. Dazu gehört neben der Überwachung des ruhenden Verkehrs auch die Vorbereitung eines gemeindlichen Verkehrskonzepts. Weitere Schwerpunkte werden die Analyse des Winterdienstes und die daraus resultierenden Maßnahmen sein.

Eine generelle Verstärkung der Kontrolltätigkeit wird mit den nun 60 Stunden Außendienst in der Woche ebenfalls möglich sein.

**Ergebnisse aus dem Fachbereich Zentrale Steuerung im Jahr 2010**

**Bevölkerungsentwicklung**

**Entgegen dem Landestrend haben wir einen weiteren Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen von 0,14 % oder besser 14 Neubürgern.** Stand: 31.12.2010 10012 Einwohner; 31.12.2009 9998, 31.12.2008 9859, 31.12.2007 9848, 31.12.2006 9791, 31.12.2005 9612, 31.12.2004 9576; 31.12.2003 9376;

*Zur Erinnerung (Beginn mit 9120 Einwohner am 01.01.2003): im Jahr 2003 insgesamt 256 Neubürger oder 2,8 %; im Jahr 2004 insgesamt 200 Neubürger oder 2,1 %; im Jahr 2005 insgesamt 36 Neubürger oder 0,38 %; im Jahr 2006 insgesamt 179 Neubürger oder 1,8 %; im Jahr 2007 57 Neubürger oder 0,58 %; im Jahr 2008 11 Neubürger oder 0,11 %, im Jahr 2009 139 Neubürger oder 1,41 %, im Jahr 2010 14 Neubürger oder 0,14 % insgesamt 892 Bürger)*

Es gab im Jahr 2010 58 Geburten und 102 Bürger sind verstorben.

**Sitzungen**

**Wir haben 7 Sitzungen der Gemeindevertretung durchgeführt und dabei 80 Beschlüsse gefasst. Die Ortsbeiräte, Fachausschüsse und die Gemeindevertretung tagten insgesamt 46-mal.**

Wir haben weiterhin in 2010 zwei Satzungen der aktuellen Rechtslage angepasst und eine Richtlinie zur Vereinsförderung für die Gemeinde Schwielowsee erarbeitet. Weiterhin wurde die Gefahren- und Risikoanalyse mit Gefahrenabwehrbedarfsplan überarbeitet.

Satzungen:

Zweitwohnungssteuersatzung und Satzung zur Erhebung von Beiträgen für Angebote im Rahmen der Verlässlichen Halbtagsgrundschule „Albert Einstein Caputh“ und „Meusebach Grundschule Geltow“ mit integrierter Kindertagesbetreuung (iKb)

**Statistik Standesamt Schwielowsee / Wohnungswesen /**

**Bestattungen Friedhof**

**Stichtag: 31.12.2010**

**Standesamt Schwielowsee:**

Insgesamt wurden im Jahr 2010 in der Gemeinde Schwielowsee 79 Ehen geschlossen.

49 im Trauzimmer Potsdamer Platz 9, Rathaus Ferch  
29 im Kabinett des Kurfürsten im Schloss Caputh und  
1 auf dem Schiff der Weissen Flotte Potsdam

Es wurde 1 Lebenspartnerschaft im Schloss begründet.

Geburten wurden im Jahr 2010 leider nicht beurkundet.

Sterbefälle wurden im Jahr 2010 insgesamt 58 beurkundet.

**Wohnungswesen:**

Insgesamt wurden 24 Wohnberechtigungsscheine ausgestellt.

9 für den Ortsteil Caputh  
7 für den Ortsteil Ferch und  
8 für den Ortsteil Geltow

**Bestattungen Friedhof:**

Auf dem Waldfriedhof im Ortsteil Ferch hatten wir im Jahr 2010 insgesamt 30 Beisetzungen.

4 Erdbeisetzungen (3 Einwohner, 1 Nichteinwohner)  
3 Urnenbeisetzungen (2 Einwohner, 1 Nichteinwohner)  
23 Beisetzungen auf der anonymen Urnengrabanlage (4 Einwohner, 19 Nichteinwohner)

Auf dem Friedhof in Kammerode hatten wir eine Erdbeisetzung.

**Schiedsstelle**

Es wurden 6 Schiedsfälle bearbeitet von denen 4 Fälle abgeschlossen werden konnten. Des Weiteren wurden 2 Streitschlichtungen ohne offizielles Schiedsverfahren durchgeführt.

**Sozialer Bereich**

Im Rahmen „Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung im Landkreis Potsdam-Mittelmark“ (sogenannte 1-Euro-Jobs) waren in der Gemeinde Schwielowsee 19 Einsatzstellen, die nicht alle besetzt waren.

## Anzahl der Arbeitslosen (SGB III und SGB II) in der Gemeinde Schwielowsee

Jahr	Anzahl Arbeitslose	davon unter 25 Jahren	Einwohner 31.07.2010	Anteil Alo / Einwohnern	Anteil jugendl. Alo / Einwohnern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften im Durchschnitt
2006	410	55	9.789	4,2%	0,6%	323
2007	324	40	9.867	3,3%	0,4%	303
2008	298	37	9.986	3,0%	0,4%	
dav. SGB II	175	18	9.986	1,8%	0,2%	276
2009	302	30	10.048	3,0%	0,3%	
dav. SGB II	182	19	10.048	1,8%	0,2%	259
2010	290	29	10.160	2,9%	0,3%	
dav. SGB II	155	13	10.160	1,5%	0,1%	202

## Zusammenfassung der Jugendarbeit 2010 in der Gemeinde Schwielowsee:

### März 2010

#### **27.03.2010**

Beteiligung der Jugendgemeinschaft Ferch am Frühjahrsputz der Gemeinde Schwielowsee

### April 2010

#### **16.-18.04.2010**

Auftaktworkshop zum Jugendprogramm „Brandenburg – Das bist du uns wert“ in Blossin, an dem die Jugendgemeinschaft Ferch teilnimmt.

Das Jugendprogramm lief von April bis November 2010. In dieser Zeit erarbeiten die Jugendgruppen (10 Gruppen aus Brandenburg) einen Kurzfilm mit Interviews zu den Werten ihrer Heimatregion.

### Mai 2010

#### **17.05.2010**

Präsentation des Projektes „Zeitensprünge“ der Jugendgemeinschaft Ferch bei der KSA Sitzung

### Juni 2010

#### **19.06.2009**

Großes Beachvolleyballturnier der Jugendgruppen in Rehbrücke. Teilnahme der Jugendgemeinschaft Ferch.

### Juli 2010

#### **01.07.2010**

Erstes Gespräch in der VHG Caputh zur Zusammenarbeit zwischen Jugendclub Caputh und VHG Caputh

#### **05.07.10 bis 10.07.2010**

Deutsch- polnischer Jugendaustausch in der Gemeinde Schwielowsee. Beteiligung der Jugendgemeinschaft Ferch an der Programmdurchführung.

#### **19.07.2010 bis 23.07.2010**

Vom 19.07.10 bis 23.07.10 reisten die Jugendlichen der Fercher Jugendgemeinschaft nach Bodzentyn.

#### **31.07.2010**

Beteiligung der Jugendgemeinschaft Ferch am Fährfest in Caputh

### August 2010

#### **05.08.2010**

Öffentliche Präsentation des Projektes „Zeitensprünge“ der Jugendgemeinschaft Ferch in der Seniorenresidenz ProCurant in Ferch

### November 2009

#### **04.11.2010**

Zweites Gespräch in der VHG Caputh zur Zusammenarbeit zwischen Jugendclub Caputh und VHG Caputh

#### **05.11.2010**

Öffentliche Präsentation des Projektes „Zeitensprünge“ der Jugendgemeinschaft Ferch im alten Schulhaus in Ferch

#### **08.11.2010**

Erstes Treffen mit der Band „Blacknote“ im Jugendclub Caputh

#### **13.11.2010**

Feier zum 20-jährigen Bestehen der Jugendgemeinschaft Ferch und Einweihung des neuen Freisitzes auf dem Gelände

#### **15.11.2010**

Nutzungsvertrag zwischen der Band „Blacknote“ und der Gemeinde Schwielowsee für den Jugendclub Caputh

#### **19.11.2010 bis 20.11.2010**

Abschlussveranstaltung des Projektes „Brandenburg – Das bist du uns wert“ und Präsentation der Projektergebnisse in Blossin, Teilnahme der Jugendgemeinschaft Ferch.

#### **26.11.2010**

Verleihung der Ehrenamtskarte PM im Landratsamt Belzig an die Jugendgemeinschaft Ferch – Kristin Jakobsen durch den LK PM

#### **01.11.2010**

14-tägige Treffen am Sonntagnachmittag für Schüler der Grundschule Geltow in den Räumen der Jugendgemeinschaft Geltow. Engagierte Eltern von Kindern der 5/6 Klassen ermöglichen in den Räumen der JG ein Treffen, Spielen und Beschäftigen. Durchschnittlich treffen sich so am Sonntagnachmittag 10 bis 15 Personen, um gemeinsam den Nachmittag zu gestalten.

#### **26.11.2010 bis 28.11.2010**

Beteiligung der Jugendgemeinschaft Ferch am Fercher Weihnachtsmarkt mit einem Stand und einem Angebot in ihren Räumlichkeiten, wie Lebkuchen gestalten und einem Kinderkino

### Dezember 2010

#### **16.12.2010**

Erstes Treffen von Schülern (22 Schüler / 6.Klasse) der VHG Caputh mit der Lehrerin Frau Thiede und helfenden Müttern im Jugendclub Caputh, um einen weihnachtlichen Bastelnachmittag zu gestalten.

#### **22.12.2010**

Zweites Treffen der VHG Caputh mit der Lehrerin Frau Thiede im Jugendclub Caputh, um einen Spielnachmittag zu gestalten.

## **Jahresbericht Versicherungswesen 2010:**

Im Kalenderjahr 2010 wurde, wie schon in den drei Jahren zuvor, mit der **Online-Bearbeitung** von Versicherungsfällen die bei den Kommunalen Versicherungsträgern zur Meldung kommen müssen, angefangen und dies auch durch- und weitergeführt.

Dies führte weiterhin zur Beschleunigung der Bearbeitungszeiten der Versicherungsangelegenheiten und zur Herbeiführung von rascheren Entscheidungen in der Schadensbearbeitung.

Durch den Online-Zugang besteht die Möglichkeit, den aktuellen Stand der Bearbeitung verfolgen zu können.

Die **Elektronikversicherung** mit einer Gesamtversicherungssumme von 2.817,92 EUR hat sich nicht verändert.

Zurzeit gibt es nur eine aktive **Bauleistungsversicherung**, für die VHG Caputh, Haus 2 und Haus 3.

Im Jahr 2010 wurden **2 Fahrzeuge** neu zugelassen. Für den Gemeindeführer einen Nissan Jeep, zusätzlich wurde ein Schenkungsfahrzeug (Gerätewagen) zugelassen.

Wie schon in den Jahren zuvor hat die Gemeinde Schwielowsee Versicherungen, bezüglich der **Gebäude** und des **Inventars** abgeschlossen, ferner wird bestätigt, dass der Kommunale Schadenausgleich der Gemeinde Schwielowsee einen allgemeinen **Haftpflichtdeckungsschutz** gewährt.

Der Deckungsschutz richtet sich nach unseren Allgemeinen Verrechnungsgrundsätzen für Haftpflichtschäden (AV Haftpflicht) und besteht sachlich umfassend für den gesamten Tätigkeitsbereich des Mitgliedes.

Sofern nicht im Einzelfall eine andere Regelung getroffen wurde, besteht Deckungsschutz im Schadenfall bis zu folgenden Höchstbeträgen:

- pauschal 30 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden sowie sich daraus ergebende Vermögensschäden,
- 20 Mio. EUR für reine Vermögensschäden.

Ferner werden jährlich Beiträge zur gesetzlichen **Unfallversicherung** an die Unfallkasse Brandenburg, zugleich Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg geleistet.

An den KSA erfolgt jährlich eine Umlage / Vorschussumlage für den **Schülerunfalldeckungsschutz** und zusätzliche Leistungen im Bereich der Schülerunfallfürsorge.

Weiter bestehende Verträge mit Prämien sind die **Schlüsselverlustversicherung** und die **Vermögenseigenschadenversicherung** bei der OKV sowie die **Kommunal-Rechtsschutz-Versicherung** bei der WGV-Versicherung AG.

Im Kalenderjahr 2010 wurden nachfolgende Schadensfälle erledigt: bei der OKV 2 Fälle, beim KSA 9 Fälle.

### Tourismus/ Kultur/ Vereine

#### **Übernachtungen:**

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (es liegen im Januar 2011 erst die statistischen Zahlen für Januar bis Oktober 2010 vor) haben die Zahlen der Gäste und Übernachtungen in Hotels/ Pensionen/ Campingplätzen jeweils um ca. 400 auf 30.317 Gäste bzw. 73.546 Übernachtungen zugenommen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ist gleichgeblieben bei 2,4 Tagen. Der Anteil der Übernachtungen ausländischer Gäste hat von 6,3 auf 8,2 zugenommen. Bei den Privatvermietern zeigt sich ein ähnlich positives Bild mit einem leichten Zuwachs gegenüber dem Vorjahr.

**Die Besucherzahlen** bei den Leistungsträgern, touristischen Einrichtungen und Kulturveranstaltern sind im Wesentlichen auf Vorjahresniveau geblieben, einige konnten auch ein leichtes Plus verzeichnen (Tourismusinformation, Heimathaus Caputh, Strandbad Ferch, Handweberei Geltow).

#### **Kultur:**

Der 1. Kulturkalender für Schwielowsee (inklusive Angeboten in Petzow) ist im Januar 2010 mit einer Auflage von 8000 Stück erschienen. Im Mai konnte, durch die großzügige Unterstützung von Herrn Jahnke von der EMB, eine Kinderfreizeitkarte zusammen mit unseren Schulen in Caputh und Geltow erarbeitet und in einer Auflage von 1000 Stück erstellt werden.

Seit Mai 2010 machen 2 Busse der Havelbusgesellschaft mit der Bemalung „Badebus“ und „Sehenswürdigkeiten“ auf die Ausflugslinie 607 aufmerksam, die in der Saison am Wochenende stündlich von Potsdam über Caputh, Ferch, Petzow nach Werder und zurück verkehrt.

Zum Fährfest 2010, am 31. Juli, erfolgte die feierliche staatliche Anerkennung der Gemeinde Schwielowsee als Erholungsort in Brandenburg mit der Übergabe der Ernennungsurkunde durch Wirtschaftsminister Ralf Christoffers.

Im September wurde zum 3. Kulturstammtisch mit Kulturschaffenden und Institutionen aus der Gemeinde Schwielowsee eingeladen, der mit Berichten zu Kulturförderung von Frau Patzer, Landkreis Potsdam-Mittelmark, und zu den Kulturland-Themenjahren von Frau Faber-Schmidt von Kulturland-Brandenburg e.V. angereichert wurde. Mit Diskussion über den neuen Kulturkalender, der von allen gelobt und zur Weiterführung empfohlen wurde.

Erarbeitung und Verabschiedung einer Richtlinie für Vereinsförderung der Gemeinde Schwielowsee am 29.04.2010 mit Wirkung ab 01.01.2011.

Unterstützung für Vereine aus dem Haushalt der Gemeinde für Ortsbeiräte in Höhe von 84.400 Euro:

OB Caputh 20.000, OB Ferch 10.000, OB Geltow 17.300, allgemeiner HH 17.100, Schwielowsee Tourismus e.V. 20.000.

Darüber hinaus gehen freiwillige Leistungen in Höhe von 12.200 Euro an den Havelboten, 8.500 Euro als Zuschuss für die Ausflugslinie an Havelbus, 7.300 Euro als Anteil der Gemeinde Schwielowsee an die Wassertourismusinitiative Potsdamer- und Brandenburger Havelseen, und 2.000 Euro als Zuschuss zum Kulturkalender.

Abschluss der Maßnahmen zur touristischen Beschilderung PKW, Fußgänger, Informations- und Begrüßungstafeln; als Auflage des Ministeriums für Wirtschaft zur Anerkennung als Erholungsort: Beginn der Luftqualitätsmessung am 29. Oktober 2010; Einführung Tempo 30 (zwischen 22-6 Uhr) und „Grüne Welle“ am 16.11.2010 im OT Geltow.

Sportstättenstatistik des Landkreises PM und Fortführung in 2011 zur Erarbeitung einer Sportstättenentwicklungsplanung  
Zuarbeiten erfolgten zur Radverkehrs- und Wanderwegekonzeption des Landkreises.

Lt. Radverkehrsanalyse (im Auftrag des Landes durch TMB erstellt) war der Messpunkt Geltow/Baumgartenbrück der am 2. häufigste frequentierte Radweg, nach dem Spreeradweg, im Land Brandenburg. Es wurden hier von Dezember 2009 bis November 2010 rund 171.300 Radfahrer gezählt, in den Monaten April bis September waren das jeden Monat zwischen 20.000 – 30.000 Radfahrer.

#### Kindertagesstätten, Kindertagespflege, Schulen

Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 12 Jahren in den Kindertagesstätten sowie Angaben aus den Schulen der Gemeinde Schwielowsee:

Siehe Anlagen 1 bis 6

Für das Schuljahr 2010/2011 lagen in der Verwaltung der Gemeinde Schwielowsee 219 verbindliche Anmeldungen für die Integrierte Kindertagesbetreuung in Caputh und 97 verbindliche Anmeldungen für die Integrierte Kindertagesbetreuung in Geltow vor.

**Übersicht Belegung - Kita und Hort - 2010**

Anlage 1

Stand: 29.12.2010

**Kita "Schwielowsee" OT Caputh**

	I. Quartal 01.12.2009 - 29.02.2010	II. Quartal 01.03.2010 - 31.05.2010	III. Quartal 01.06.2010 30.09.2010	IV. Quartal 01.10.2010 30.11.2010	I. Quartal 01.12.2010 28.02.2011
KK bis 6 Stunden	16	14	8	10	9
KK über 6 Stunden	42	43	47	54	43
KG bis 6 Stunden	39	37	37	34	35
KG über 6 Stunden	92	97	105	86	97
<b>Belegung gesamt</b>	<b>189</b>	<b>191</b>	<b>197</b>	<b>184</b>	<b>184</b>

**Kita "Birkenhain" OT Ferch**

	I. Quartal 01.12.2009 - 29.02.2010	II. Quartal 01.03.2010 - 31.05.2010	III. Quartal 01.06.2010 30.09.2010	IV. Quartal 01.10.2010 30.11.2010	I. Quartal 01.12.2010 28.02.2011
KK bis 6 Stunden	10	10	9	7	7
KK über 6 Stunden	29	31	34	35	41
KG bis 6 Stunden	11	7	9	6	7
KG über 6 Stunden	37	44	46	37	38
<b>Belegung gesamt</b>	<b>87</b>	<b>92</b>	<b>98</b>	<b>85</b>	<b>93</b>

**Kita "Villa Sonnenschein" OT Geltow**

	I. Quartal 01.12.2009 - 29.02.2010	II. Quartal 01.03.2010 - 31.05.2010	III. Quartal 01.06.2010 30.09.2010	IV. Quartal 01.10.2010 30.11.2010	I. Quartal 01.12.2010 28.02.2011
KK bis 6 Stunden	9	8	8	15	14
KK über 6 Stunden	34	46	44	42	40
KG bis 6 Stunden	12	14	12	10	11
KG über 6 Stunden	46	43	53	49	51
Hort bis 4 Stunden	42	45	44		
Hort über 4 Stunden	54	50	49		
<b>Belegung gesamt</b>	<b>197</b>	<b>206</b>	<b>210</b>	<b>116</b>	<b>116</b>

**VHG mit iKb Caputh**

(Verlässliche Halbtagsgrundschule mit integrierter Kindertagesbetreuung)

Stichtag	Schuljahr 2009/2010			Schuljahr 2010/2011	
				01.09.2010	01.12.2010
<b>Belegung gesamt</b>	<b>221</b>	<b>222</b>	<b>222</b>	<b>219</b>	<b>219</b>

**VHG mit iKb Geltow**

Stichtag	Schuljahr 2010/2011				
				01.09.2010	01.12.2010
<b>Belegung gesamt</b>				<b>97</b>	<b>98</b>

KK = Krippe (0 – 3 Jahre)

KG = Kindergarten (3 – 6 bzw. bis zum Schulbeginn)

**Anlage 2****Anlage 4**

**Übersicht über Kinder,  
die von außerhalb in unseren Einrichtungen betreut wurden**

Insgesamt wurden im Jahr 2010 **26 Kinder** aus anderen Wohnortgemeinden betreut.

**Kita „Schwielowsee“ OT Caputh**

- 2 Kinder kamen aus der Gemeinde Seddiner See
- 2 Kinder kamen aus der Stadt Eberswalde
- 8 Kinder kamen aus der Stadt Potsdam  
(4 Kinder ziehen nach Schwielowsee)

**12 Kinder****Kita „Birkenhain“ OT Ferch**

- 2 Kinder kamen aus der Gemeinde Michendorf (Umzug)
- 3 Kinder kamen aus Werder
- 3 Kinder kamen aus der Stadt Potsdam
- 1 Kind kam aus dem Amt Brück (Umzug)

**9 Kinder****Kita „Villa Sonnenschein“ OT Geltow**

- 4 Kinder kamen aus Werder
- 1 Kind kam aus Potsdam

**5 Kinder****Anlage 3**

**Übersicht Tagespflege**

1. In der Gemeinde Schwielowsee waren im Jahr 2010 **sechs Tagesmütter** beschäftigt.

- zwei Tagesmütter im **OT Caputh** betreuten im Jahr 2010  
Ø 4 Kinder
- drei Tagesmütter im **OT Ferch** betreuten im Jahr 2010  
Ø 12 Kinder
- eine Tagesmutter im **OT Geltow** betreute im Jahr 2010  
Ø 5 Kinder

2. bei Tagesmüttern außerhalb der Gemeinde Schwielowsee wurden im Jahr 2010 Ø 9 Kinder aus der Gemeinde Schwielowsee betreut

- eine Tagesmutter aus Michendorf betreute im Jahr 2010  
Ø 1 Kind
- drei Tagesmütter aus Werder betreuten im Jahr 2010  
Ø 3 Kinder
- eine Tagesmutter aus Nuthetal betreute im Jahr 2010  
Ø 4 Kinder
- eine Tagesmutter aus Potsdam betreute im Jahr 2010  
Ø 1 Kind

**Übersicht von Kindern,  
die außerhalb unserer Gemeinde betreut wurden**

Insgesamt wurden im Jahr 2010 Ø **126 Kinder außerhalb** unserer Gemeinde betreut.

**Ortsteil Caputh**

- 25 Kinder besuchten eine Schule in Potsdam / Hort
- 1 Kind besuchte die Förderschule Beelitz / Hort

26 Kinder besuchten eine Kita in Potsdam

- 2 Kinder besuchten eine Kita in Berlin
- 2 Kinder besuchten eine „Integrationskita“ in Teltow
- 1 Kind besuchte eine Kita in Michendorf
- 1 Kind besuchte eine Kita in Seddiner See
- 2 Kinder besuchten eine Kita in Werder

**60 Kinder****Ortsteil Ferch**

- 1 Kind besuchte eine Schule in Potsdam / Hort
- 1 Kind besuchte die Förderschule Beelitz / Hort

1 Kind besuchte eine Kita in Berlin

**3 Kinder****Ortsteil Geltow**

- 33 Kinder besuchten eine Schule in Potsdam / Hort
- 2 Kinder besuchten eine Schule in Werder / Hort
- 1 Kind besuchte eine Schule in Nuthetal / Hort (behindertengerecht)

23 Kinder besuchten eine Kita in Potsdam

- 1 Kind besucht eine Kita in Berlin
- 1 Kind besuchte eine Kita in Jüterbog
- 2 Kinder besuchten eine Kita in Werder / Kita

**63 Kinder**



## Anlage 5

**Übersicht Schulen****Meusebach - Grundschule Geltow****Schuljahr 2008 / 2009**

Klasse 1 a	23	Schüler
Klasse 2	23	Schüler
Klasse 3	24	Schüler
Klasse 4	22	Schüler
Klasse 5	28	Schüler
Klasse 6	18	Schüler

**138 Schüler**(davon 5 Schüler aus Werder  
und 1 Schüler aus Caputh)**Schuljahr 2009 / 2010**

Klasse 1 a	15	Schüler
Klasse 1 b	20	
Klasse 2	21	Schüler
Klasse 3	21	Schüler
Klasse 4	21	Schüler
Klasse 5	23	Schüler
Klasse 6	27	Schüler

**148 Schüler**

(davon 4 Schüler aus Werder)

**Schuljahr 2010 / 2011**

Klasse 1 a	20	Schüler
Klasse 2 a	17	Schüler
Klasse 2 b	19	Schüler
Klasse 3	15	Schüler
Klasse 4	22	Schüler
Klasse 5	19	Schüler
Klasse 6	20	Schüler

**132 Schüler**(davon 2 Schüler aus Werder  
und 1 Schüler aus Caputh)**Grundschule Caputh****Schuljahr 2008 / 2009**

Klasse 1 a	24	Schüler
Klasse 1 b	25	Schüler
Klasse 2 a	24	Schüler
Klasse 2 b	26	Schüler
Klasse 3 a	26	Schüler
Klasse 3 b	27	Schüler
Klasse 4 a	21	Schüler
Klasse 4 b	23	Schüler
Klasse 4 c	22	Schüler
Klasse 5 a	26	Schüler
Klasse 5 b	25	Schüler
Klasse 6 a	22	Schüler
Klasse 6 b	20	Schüler
Klasse 6 c	22	Schüler

**333 Schüler**(davon 80 Schüler aus Ferch,  
1 Schüler aus Geltow, 1 Schüler aus  
Michendorf und 2 Schüler aus Potsdam)**Schuljahr 2009 / 2010**

Klasse 1 a	18	Schüler
Klasse 1 b	20	Schüler
Klasse 1 c	19	Schüler
Klasse 2 a	25	Schüler
Klasse 2 b	26	Schüler
Klasse 3 a	23	Schüler
Klasse 3 b	25	Schüler
Klasse 4 a	25	Schüler
Klasse 4 b	27	Schüler
Klasse 5 a	22	Schüler
Klasse 5 b	19	Schüler
Klasse 5 c	19	Schüler
Klasse 6 a	26	Schüler
Klasse 6 b	26	Schüler

**320 Schüler**(davon 78 Schüler aus Ferch,  
2 Schüler aus Geltow, 1 Schüler aus  
Michendorf und 2 Schüler aus Potsdam)**Schuljahr 2010 / 2011**

Klasse 1 a	23	Schüler
Klasse 1 b	25	Schüler
Klasse 2 a	18	Schüler
Klasse 2 b	20	Schüler
Klasse 2 c	20	Schüler
Klasse 3 a	25	Schüler
Klasse 3 b	27	Schüler
Klasse 4 a	22	Schüler
Klasse 4 b	25	Schüler
Klasse 5 a	22	Schüler
Klasse 5 b	22	Schüler
Klasse 6 a	22	Schüler
Klasse 6 b	18	Schüler
Klasse 6 c	19	Schüler

**308 Schüler**(davon 69 Schüler aus Ferch,  
1 Schüler aus Geltow,  
und 2 Schüler aus Potsdam)**Kindertagesbetreuung im Rahmen der VHG „Albert Einstein Caputh“****Schuljahr 2008 / 2009**

Klasse 1	6	213	Schüler
----------	---	-----	---------

**Schuljahr 2009 / 2010**

Klasse 1	6	222	Schüler
----------	---	-----	---------

**Schuljahr 2010 / 2011**

Klasse 1	6	219	Schüler
----------	---	-----	---------

**Kindertagesbetreuung im Rahmen der VHG "Meusebach" Geltow****Schuljahr 2008 / 2009****Schuljahr 2009 / 2010****Schuljahr 2010 / 2011**

Klasse 1	6	98	Schüler
----------	---	----	---------

Anlage 6

**Kinderbetreuung in der Gemeinde Schwielowsee**

Stand: 31.12.2010

	<b>Krippenkinder</b> 01.01.08-31.12.2010	<b>Kindergartenkinder</b> 01.09.04-31.12.2007	<b>Gesamt</b>
<b>gemeldete Kinder in der Gemeinde Schwielowsee vom 01.09.2004 - 31.12.2010</b>			
<b>Caputh / Ferch</b>	<b>174</b>	<b>200</b>	<b>374</b>
<b>Geltow</b>	<b>93</b>	<b>93</b>	<b>186</b>
<b>Gesamt</b>	<b>267</b>	<b>293</b>	<b>560</b>
<b>Kinder in der Betreuung</b>			
<b>Caputh/Ferch</b>	<b>116</b>	<b>198</b>	<b>314</b>
Kita	88	175	
Tagespflege	20	1	
in Potsdam	3	19	
in Berlin	2	1	
in ander. Gemeinden LK	3	2	
<b>Geltow</b>	<b>60</b>	<b>84</b>	<b>144</b>
Kita	51	62	
Tagespflege	7		
in Potsdam	2	16	
in Berlin		1	
in ander. Gemeinden LK	0	5	
<b>Gesamt</b>	<b>176</b>	<b>282</b>	<b>458</b>
<b>Betreuungsquote Schwielowsee</b>	<b>65,92%</b>	<b>96,25%</b>	
<b>Betreuungsquote Bundesdurchschnitt</b>	<b>20,00%</b>	<b>92,00%</b>	

**TOP 06****Einwohnerfragestunde**

- Frau Dr. Tittel begrüßt die Erstellung eines B-Plans für den Bereich „Blütenviertel“ in Caputh und übergibt dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Büchner, ein Dokument mit der Bitte, es den Gemeindevertretern zur Verfügung zu stellen. Frau Dr. Tittel fragt weiterhin an:

1. Welches Planungsbüro ist für die Erstellung des B-Plans zuständig?
2. Wer hat die Möglichkeit bei der Erstellung mitzuwirken?
3. Welche Ziele hat Frau Hoppe persönlich bei der Erstellung des B-Plans?

Frau Hoppe erläutert in Beantwortung der Frage 3, dass bei der Erstellung des B-Plans grundsätzlich die Ziele der Gemeinde Schwielowsee zu berücksichtigen sind und keine persönlichen Ziele. Sie informiert kurz zum Ablauf der B-Plan-Erstellung.

Frau Murin erläutert in Beantwortung der Frage 1, das beabsichtigt ist, die Planung an das Büro SR, Stadt- und Regionalplanung, Herrn Rhode, zu vergeben.

Frau Murin erläutert in Beantwortung der Frage 2, dass hier der vorgeschriebene, gesetzliche Ablauf eines Bebauungsplanverfahrens mit Vorentwurf – Bürgerbeteiligung – Entwurf – öffentliche Auslegung – Satzungsbeschluss eingehalten wird.

- Herr Lietz fragt an, ob die Kosten haushalterisch bereitgestellt sind. Im letzten Finanzausschuss hat Frau Hoppe die Anfrage „ob Haushaltsmittel für den B-Plan-Erstellung vorgesehen sind“ verneint. Er bittet um Information, wie und woraus bezahlt werden soll.

Frau Hoppe erklärt, dass zu diesem Zeitpunkt der Anfrage keine konkreten Mittel im Haushaltsentwurf 2011 dafür eingestellt waren. Der Finanzausschuss hatte daraufhin um Überprüfung der Prioritäten gebeten. Die Verwaltung prüfte alle Möglichkeiten um im zu beschließenden Haushalt 2011 die bereits eingeplanten Mittel auch für dieses Planverfahren zu verwenden. Es muss allerdings darauf verwiesen werden, dass die bereitgestellten Mittel nicht für alle gewünschten Planverfahren bzw. das gesamte B-Plan-Verfahren ausreichen werden. Im Nachtragshaushalt 2011 ist die Einstellung weiterer finanzieller Mittel notwendig.

- Frau Martins erläutert ausführlich die Notwendigkeit der Bestätigung der unbefristeten Personalstelle für Tourismus durch die Gemeindevertreter und bittet um eine positive Beschlussfassung.

- Frau Franck schließt sich den Ausführungen von Frau Martins vollumfänglich an.

- Herr Rejall bittet um Informationen zur geplanten Einführung der Kurabgabe.

Herr Büchner erklärt, dass auf der heutigen Tagesordnung die Beschlussvorlage zur Willensbekundung der Gemeindevertreter für die Vorbereitung und Erhebung eines Kurbeitrages steht und wenn sich die Gemeindevertreter mehrheitlich für die Einführung einer Erhebung aussprechen, die Verwaltung zur Erstellung einer Kurbeitragsatzung aufgefordert wird. Dies wird dann aber nur für die Ortsteile Ferch und Caputh zutreffen, da diese die Anerkennung „Staatlich anerkannter Erholungsort“ erhalten haben. Das Ziel ist die Erarbeitung in 2011 und die erstmalige Umsetzung ab 2012.

- Herr Bonow spricht die massive Erhöhung der Abwasserkosten für die Grubenbesitzer in der Gemeinde Schwielowsee an. Können die Gemeindevertreter hierzu Stellung nehmen.

Frau Hoppe erklärt, dass sie Vorsitzende der Verbandsversammlung ist und erläutert und begründet die Erhöhung, dass die Gebühren kostendeckend sein müssen. Nach der letzten Kalkulation, diese erfolgt alle zwei Jahre entsprechend dem Kommunalabgabengesetz, wurden die aktuellen Gebühren ermittelt und die Satzungen angepasst.

Herr Büchner bittet die Verwaltung, dass zur nächsten Sitzung des

Ortsbeirates Ferch ein Vertreter des Abwasserzweckverbandes eingeladen wird, um zur Kalkulation und den daraus resultierenden Gebühren Stellung zu nehmen. Interessierte Bürger sind hierzu gern eingeladen.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

**TOP 07****Bericht zum Kriminalitätsgeschehen 2010 in der Gemeinde Schwielowsee (mündlicher Vortrag)**

Herr Büchner begrüßt hierzu Herrn Wachleiter Fiedler aus Werder/Havel. Dieser beginnt seinen Bericht, der den Gemeindevertretern als Anlage zum Protokoll übergeben wird.

Zum Abschluss bedankt sich Herr Fiedler bei den Verwaltungs- und Bauhofmitarbeitern sowie den Sicherheitspartnern für die stets angenehme und aktive Zusammenarbeit.

**TOP 08 (alt TOP 22)****Drohender Fluglärm über Schwielowsee**

Frau Ladner erläutert die Beschlussvorlage sowie den Werdegang bis zur heutigen Gemeindevertreterversammlung. Sie bittet, dass auch die Gemeinde Schwielowsee, wie die umliegenden Gemeinden, sich offensichtlicher gegen den drohenden Fluglärm bekennen muss. Dabei ist das Anbringen von Transparenten auch an öffentlichen Gebäuden eine Zeichensetzung.

Herr Steinbach fragt an, was öffentliche Gebäude sind bzw. welche hierzu gehören.

Frau Hoppe erläutert, dass Rathäuser, Schulen, Kitas, Feuerwehren, gemeindliche Sportstätten und Bürgerhäuser öffentliche Gebäude sind. Aus dem Fachausschuss heraus ist die Empfehlung gegeben worden nur an Sportplätzen die Möglichkeit der Plakatierung zu geben, welches bereits umgesetzt wurde. Alle anderen Bereiche sind neutral zu behandeln.

Frau Ladner gibt zu bedenken, dass die Verhandlungen der Flugrouten zurzeit eine günstige Entwicklung für die Gemeinde Schwielowsee nehmen, jedoch die Gefahr des drohenden Fluglärms noch nicht gebannt ist.

Herr Büchner fasst die Diskussionen abschließend zusammen und bittet um Einigung zu den geeigneten und nicht geeigneten Gebäuden zur Anbringung von Transparenten.

Herr Steinbach schlägt vor, zum Beschluss eine Liste mit geeigneten und nicht geeigneten Gebäuden hinzuzufügen.

Frau Stoof unterstützt den Vorschlag von Herrn Steinbach.

Im Ergebnis wird empfohlen, den Beschlusstext zu ergänzen:  
... außer an Schulen, Kitas und Feuerwehren.

Herr Steinbach erklärt für die BBS – Fraktion, dass diese der geänderten Beschlussvorlage zustimmen werde.

Herr Hüller erklärt für die CDU/FDP – Fraktion, dass diese der geänderten Beschlussvorlage nicht zustimmen werde.

Frau Stoof erklärt für die BBS – Fraktion, dass diese der geänderten Beschlussvorlage zustimmen werde, unter der Einschränkung, dass eine Plakatierung an Schulen, Kitas und Feuerwehren nicht erfolgt.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

**Beschluss-Nr.: 11-02-04**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt die Anbringung von Transparenten gegen den drohenden Fluglärm (Entwürfe der BI Fluglärmfreie Havelseen) an geeigneten, gemeindeeigenen, öffentlichen Gebäuden und Grundstücken, außer an Schulen, Kitas, Feuerwehren.

Abstimmungsergebnis:

8 Jastimmen

5 Neinstimmen

4 Enthaltungen

**TOP 09 (alt TOP 21)****Beschlussfassung Willensbekundung Kurbeitrag**

Herr Hüller erklärt für die CDU/FDP – Fraktion, dass diese der Beschlussvorlage zustimmen werde

Herr Scheidereiter erklärt, dass Herr Grunow und er dieser Beschlussvorlage zustimmen werde

Herr Steinbach erklärt für die BBS – Fraktion, dass diese der Beschlussvorlage zustimmen werde.

Die Gemeindevertreter sind sich nach kurzer Diskussion einig, dass bei der Erstellung der Kurbeitragssatzung der Schwielowsee-Tourismus e.V. bei den Verhandlungen einbezogen werden soll.

*Herr Bothe nimmt ab 20:33 Uhr nicht an der Gemeindevertreter-sitzung teil. Es sind jetzt 16 Gemeindevertreter anwesend.*

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

**Beschluss-Nr.: 11-02-05**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die Erhebung eines Kurbeitrages zu prüfen und vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:  
15 Jastimmen      1 Neinstimme      0 Enthaltungen

**TOP 10 (alt 08)****Beschlussfassung über die Personalstelle für Tourismusmarketing/Kultur/Vereine**

*Herr Bothe nimmt ab 20:36 Uhr an der Gemeindevertretersitzung teil. Es sind jetzt 17 Gemeindevertreter anwesend.*

Frau Ladner erklärt, dass ihre Bedenken gegen die Personalstelle nach wie vor nicht ausgeräumt sind und erläutert dies kurz. Ihr fehlt u. a. die Positionierung des Personalrates. Sie erklärt, dass die SPD – Fraktion der Beschlussvorlage nicht zustimmen werde.

Frau Stoof erklärt für die DIE LINKE – Fraktion, dass diese der Beschlussvorlage zustimmen werde, die Begründungen gegen diese Personalstelle der SPD kann nicht nachvollzogen werden.

Herr Steinbach erklärt für die BBS – Fraktion, dass diese sich bei der Beschlussvorlage enthalten werde. In der inhaltlichen Begründung schließt er sich der SPD an und verweist darauf, dass es sich hier um eine freiwillige Leistung der Gemeinde handelt. Weiterhin bittet er um transparente Darlegung der zukünftigen Personalplanung. Er bittet in diesem Zusammenhang auch um Zuarbeit, ob weiteres Personal in der Verwaltung zukünftig benötigt wird.

Frau Hoppe erklärt, dass die heutige Forderung von Herrn Steinbach bereits die Mitglieder des Hauptausschusses einstimmig abgegeben haben und die Verwaltung bis zum Finanzausschuss alle geforderten Übersichten erstellen wird, einschließlich der zukünftigen weiteren Personalbedarfe. Zur Anfrage von Frau Ladner zur Beteiligung des Personalrates erörtert Frau Hoppe, dass die notwendige Mitbestimmungspflicht erst nach positiver Beschlussfassung eingeleitet werden kann. Der Personalrat wurde allerdings im Rahmen seiner Mitwirkungspflicht bereits ordnungsgemäß beteiligt und erteilte am 22.02.2011 seine Zustimmung zur beabsichtigten Maßnahme.

Des Weiteren informierte Frau Hoppe, dass auch der Kommunale Arbeitgeberverband bestätigte, dass die bezeichneten Aufgaben entsprechend dem Aufgabenbild des SB Tourismusmarketing/Kultur/Vereine mit der Angabe 100 % korrekt gebildet ist.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

**Beschluss-Nr.: 11-02-06**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt, die Befristung bis 31.03.2011 der Personalstelle Tourismusmarketing/Kultur/Vereine aufzuheben. Die Personalstelle für Tourismusmarketing/Kultur/Vereine, mit 30h/Woche, EG 8 Stufe 3, soll ab 01.04.2011 als unbefristete Personalstelle geführt werden. Die finanziellen Mittel für die Personalkosten/Personalnebenkosten sind in den Haushaltsplan einzustellen. Der Stellenplan ist entsprechend anzupassen.

Abstimmungsergebnis:  
10 Jastimmen      2 Neinstimmen      5 Enthaltungen

**TOP 11 (alt 09)****Beschlussfassung - Bewilligung einer befristeten Personalstelle - Gemeindearbeiterhelfer/-in – Bauhof**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

**Beschluss-Nr.: 11-02-07**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee bewilligt zum 15.03.2011 die Schaffung einer befristeten Personalstelle – Gemeindearbeiterhelfer/in für das Gemeindegebiet der Gemeinde Schwielowsee.

Die finanziellen Mittel für die Personalkosten/Personalnebenkosten sind in den Haushaltsplan einzustellen.

Die Stelle des Gemeindearbeiterhelfers ist nur dann zu besetzen, wenn die Förderung durch den Landkreis Potsdam-Mittelmark bestätigt wird. Zudem ist die Stelle nur dann vakant, wenn eine der derzeit geförderten Stellen der zwei Erziehungshelfer und des Hausmeisterhelfers nicht verlängert wird, da dafür die HH-Mittel bereits in 2011 geplant sind.

Abstimmungsergebnis:  
17 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**TOP 12 (alt 10)****Beschlussfassung zur Haushaltssatzung der Gemeinde Schwielowsee mit ihren Bestandteilen für das Jahr 2011**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

**Beschluss-Nr.: 11-02-08**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde Schwielowsee für das Haushaltsjahr 2011 mit den Bestandteilen.

Die Satzung ist der zuständigen Kommunalaufsicht anzuzeigen.

Abstimmungsergebnis:  
14 Jastimmen      0 Neinstimmen      3 Enthaltungen

**TOP 13 (alt 11)****Beschlussfassung über den Bericht zur Gebührenkalkulation**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

**Beschluss-Nr.: 11-02-09**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt den nachfolgenden Bericht zur Kalkulation der Friedhofsgebühren (Stand: 22.10.2010).

Abstimmungsergebnis:  
17 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**TOP 14 (alt 12)****Beschlussfassung über die Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Schwielowsee einschließlich der Satzung über die Gebühren für die Benutzung der kommunalen Friedhöfe in der Gemeinde Schwielowsee (Friedhofsgebührensatzung)**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

**Beschluss-Nr.: 11-02-10**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt, die in der Anlage 1 beigefügte, neu erarbeitete Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Schwielowsee, einschließlich der, in der Anlage 2 beigefügten, Satzung über die Gebühren für die Benutzung der kommunalen Friedhöfe in der Gemeinde Schwielowsee (Friedhofsgebührensatzung).

Die Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Schwielowsee tritt am 01.04.2011 in Kraft.

Die Satzung über die Gebühren für die Benutzung der kommunalen Friedhöfe in der Gemeinde Schwielowsee (Friedhofsgebührensatzung) tritt am 01.04.2011 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Ferch, Rechtsnachfolger Gemeinde Schwielowsee, vom 09.10.2002, außer Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung über die Gebühren für die Benutzung der kommunalen Friedhöfe in der Gemeinde Ferch, Rechtsnachfolger Gemeinde Schwielowsee, vom 09.10.2002, außer Kraft.

Abstimmungsergebnis:

17 Jastimmen            0 Neinstimmen            0 Enthaltungen

**TOP 15 (alt 13)****Beschlussfassung über die Richtlinie zur Regelung der Eintragung in das Goldene Buch**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

**Beschluss-Nr.: 11-02-11**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt, die in der Anlage befindliche Richtlinie zur Regelung der Eintragung in das Goldene Buch der Gemeinde Schwielowsee.

Die Richtlinie tritt ab 01.03.2011 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

17 Jastimmen            0 Neinstimmen            0 Enthaltungen

**TOP 16 (alt 14)****Beschlussfassung zur ordnungsbehördlichen Verordnung zur Festsetzung verkaufsoffener Sonn- und Feiertage im Jahr 2011 in der Gemeinde Schwielowsee**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

**Beschluss-Nr.: 11-02-12**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt die im Anhang befindliche ordnungsbehördliche Verordnung zur Festsetzung verkaufsoffener Sonn- und Feiertage im Jahr 2011. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt diese zu erlassen.

Abstimmungsergebnis:

17 Jastimmen            0 Neinstimmen            0 Enthaltungen

**TOP 17 (alt 15)****Billigungsbeschluss Vorentwurf Bebauungsplan „Moosweg/Pappeltor“**

*Bemerkung:*

*Herr Gertner verlässt den Sitzungstisch und nimmt an der Beratung und der Abstimmung des TOP 17 gemäß § 22 BbgKVerf nicht teil.*

Herr Hartmann bittet um Information zum zeitlichen Ablauf. Frau Murin erläutert, dass die Beschlussfassung des Plans als Satzung für das 1. Halbjahr 2012 realistisch ist.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

**Beschluss-Nr.: 11-02-13**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt:

1. Im Geltungsbereich befinden sich folgende Flurstücke:  
Flur 1 der Gemarkung Geltow: 17 (tlw.), 22 (tlw.), 23 (tlw.), 24 (tlw.), 25 (tlw.), 28, 35, 36/1, 37 (tlw.), 74 (tlw.), 479/1 (tlw.), 479/2, 610, 611, 613, 706, 708.  
Flur 3 der Gemarkung Geltow: 158/2, 158/3, 158/4, 159/4, 159/5, 159/7, 159/8, 159/9, 224 (tlw.), 225 (tlw.), 226 (tlw.), 227 (tlw.), 228, 242 (tlw.).
2. Der Vorentwurf des Bebauungsplans „Moosweg / Pappeltor“ i. d. F. vom 22. Dezember 2010, geändert am 31.01.2011, mit Begründung (siehe Anlage 1) wird gebilligt.
3. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sowie die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.
4. Entgegen dem Aufstellungsbeschluss vom 23.06.2010 wird das Verfahren gemäß § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

16 Jastimmen            0 Neinstimmen            0 Enthaltungen

*Bemerkung:*

*Es war ein Mitglied der Gemeindevertretung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.*

**TOP 18 (alt 16)****Beschlussfassung zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung Fuchsweg, OT Geltow, GT Wildpark-West**

*Bemerkung:*

*Herr Gertner nimmt seinen Platz am Sitzungstisch wieder ein und damit an der Beratung und der Abstimmung ab TOP 18 teil.*

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

**Beschluss-Nr.: 11-02-14**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Straße Fuchsweg entsprechend der Ausschreibung und Lageplan (Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:

17 Jastimmen            0 Neinstimmen            0 Enthaltungen

*Bemerkung:*

*Es war kein Mitglied der Gemeindevertretung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.*

**TOP 19 (alt 17)**  
**Einleitungsbeschluss zum Aufhebungsverfahren**  
**Bebauungsplan V/92 „Burgstraße“**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

**Beschluss-Nr.: 11-02-15**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt:

1. Es wird ein Aufhebungsverfahren für den am 16.12.1992 als Satzung beschlossenen Bebauungsplan V/92 „Burgstraße“ (siehe Anlage 1) gemäß § 1 Abs. 8 BauGB eingeleitet.
2. Der Vorentwurf zur Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplans V/92 „Burgstraße“ mit Begründung i. d. F. vom 03.01.2011 (siehe Anlage 2) wird gebilligt.
3. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Aufhebung der Planung berührt sind, sowie die Öffentlichkeit, werden an dem Aufhebungsverfahren beteiligt.

Abstimmungsergebnis:

17 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

*Bemerkung:*

*Es war kein Mitglied der Gemeindevertretung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.*

**TOP 20 (alt 18)**

**Benennung der Fraktionen und der Fraktionsvorsitzenden**

Herr Büchner erläutert kurz die Notwendigkeit der Benennung der Fraktionen und deren Fraktionsvorsitzenden.

Die Gemeindevertreter nehmen die Benennung der Fraktionen und deren Fraktionsvorsitzenden einstimmig zur Kenntnis.

**Benennung der Fraktionen und der Fraktionsvorsitzenden**

**Mitglieder der Gemeindevertretung**

Besetzung der Fraktionen

**Gemeindevertretung**

Vorsitzender der Gemeindevertretung	Roland Büchner
Stellv. Vorsitzende	Heiko Hüller Heide-Marie Ladner Heidrun Hintze

**Fraktion BürgerBündnis Schwielowsee**

Fraktionsvorsitzender	Jörg Steinbach
Stellv. Fraktionsvorsitzender	Dr. Heinz Ofcsarik
Weitere Fraktionsmitglieder	Roland Büchner Horst Geßwein Brigitte Mundt Reinhard Gertner

**Fraktion CDU/FDP**

Fraktionsvorsitzender	Heiko Hüller
Stellv. Fraktionsvorsitzender	Holger Teichmann
Weitere Fraktionsmitglieder	Horst Bothe Willi Ludwig

**Fraktion SPD**

Fraktionsvorsitzende	Heide-Marie Ladner
Stellv. Fraktionsvorsitzender	Bernd Lietz
Weitere Fraktionsmitglieder	Thomas Hartmann

**Fraktion Die Linke**

Fraktionsvorsitzende	Lisa Stoof
Stellv. Fraktionsvorsitzende	Heidrun Hintze
Weitere Fraktionsmitglieder	Dietrich Kalicki

**Fraktion Unabhängige Bürger**

Fraktionsvorsitzender	Jürgen Scheidereiter
Stellv. Fraktionsvorsitzender	Karsten Grunow

**Fraktionslos**

Bürgermeisterin Kerstin Hoppe

**TOP 21 (alt 19)**

**Beschlussfassung zur Bestellung**  
**der Mitglieder des Hauptausschusses nach § 41 BbgKVerf**

Herr Büchner erläutert kurz die Neuaufstellung des Hauptausschusses.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

**Beschluss-Nr.: 11-02-16**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt:

- als Mitglieder des Hauptausschusses werde nach § 41 BbgKVerf bestellt:

**Besetzung des Hauptausschusses**

**Vorsitzende:** Bürgermeisterin Kerstin Hoppe

**Stellvertretender Vorsitzender:** Roland Büchner

**BBS**

<b>1. Sitz</b>	Jörg Steinbach
<b>2. Sitz</b>	Roland Büchner
<b>Stellvertreter</b>	Dr. Heinz Ofcsarik Horst Geßwein

**CDU/ FDP**

<b>1. Sitz</b>	Heiko Hüller
<b>Stellvertreter</b>	Holger Teichmann Willi Ludwig Horst Bothe

**SPD**

<b>1. Sitz</b>	Heide- Marie Ladner
<b>Stellvertreter</b>	Bernd Lietz Thomas Hartmann

**Die Linke**

<b>1. Sitz</b>	Lisa Stoof
<b>Stellvertreter</b>	Heidrun Hintze

**Unabhängige**  
**Bürger**

<b>1. Sitz</b>	Jürgen Scheidereiter
<b>Stellvertreter</b>	Karsten Grunow

Abstimmungsergebnis:

17 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**TOP 22 (alt 20)**

**Beschlussfassung zur Besetzung der Ausschüsse**  
**der Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee**

Herr Büchner erläutert kurz die zukünftige Zusammensetzung der Fachausschüsse.

Herr Steinbach begrüßt, dass sich die Fraktionen außerhalb der Sitzungen ohne Losverfahren einigen konnten. Weiterhin äußert er sich positiv darüber, dass DIE LINKE den Vorsitz im KSA übernommen hat.

Herr Scheidereiter informiert, dass er bzw. Herr Grunow an den Ausschüssen als beratende Mitglieder teilnehmen werden, in denen beide bisher vertreten gewesen waren.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

**Beschluss-Nr.: 11-02-17**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt:

Die Fachausschüsse werden wie folgt besetzt (siehe beiliegende Listen vom 11.02.2011 zur Besetzung der Ausschüsse durch Gemeindevertreter und Listen der sachkundigen Einwohner).

**Besetzung der Ausschüsse (je 5 Gemeindevertreter)****Ausschuss für Finanzen****BBS 2 Sitze**

**Vorsitzender** Roland Büchner  
**2. Sitz** Dr. Heinz Ofcsarik  
**Stellvertreter** Jörg Steinbach  
 Horst Geßwein

**CDU/FDP 1 Sitz**

**1. Sitz** Heiko Hüller  
**Stellvertreter** Holger Teichmann  
 Horst Bothe  
 Willi Ludwig

**SPD 1 Sitz**

**1. Sitz** Bernd Lietz  
**Stellvertreter** Heide- Marie Ladner  
 Thomas Hartmann

**Die Linke 1 Sitz**

**1. Sitz** Dietrich Kalicki  
**Stellvertreter** Lisa Stoof

**Ausschuss für Finanzen – sachkundige Einwohner****BBS 2 Sitze**

Bernd Juche  
 Ralf Ellguth

**CDU/FDP 1 Sitz**

Barbara Neikes

**SPD 1 Sitz**

Britta Küpper

**Die Linke 1 Sitz**

Marion Höhne

**Ausschuss für Infrastrukturentwicklung****BBS 2 Sitze**

**1. Sitz** Horst Geßwein  
**2. Sitz** Reinhard Gertner  
**Stellvertreter** Roland Büchner  
 Brigitte Mundt

**CDU/FDP 1 Sitz**

**Vorsitzender** Holger Teichmann  
**Stellvertreter** Horst Bothe  
 Heiko Hüller  
 Willi Ludwig

**SPD 1 Sitz**

**1. Sitz** Thomas Hartmann  
**Stellvertreter** Heide- Marie Ladner  
 Bernd Lietz

**Die Linke 1 Sitz**

**1. Sitz** Dietrich Kalicki  
**Stellvertreter** Lisa Stoof

**Ausschuss für Infrastrukturentwicklung – sachkundige Einwohner****BBS 2 Sitze**

Siegfried Russig  
 Thomas Dallorso

**CDU/FDP 1 Sitz**

Gunnar Munzel

**SPD 1 Sitz**

Hans- Wieland Kürth

**Die Linke 1 Sitz**

Detlef Beuster

**Ausschuss für Kultur, Schulen, Soziales und Sport****BBS 2 Sitze**

**1. Sitz** Dr. Heinz Ofcsarik  
**2. Sitz** Brigitte Mundt  
**Stellvertreter** Jörg Steinbach  
 Horst Geßwein

**CDU/FDP 1 Sitz**

**1. Sitz** Willi Ludwig  
**Stellvertreter** Horst Bothe  
 Holger Teichmann  
 Heiko Hüller

**SPD 1 Sitz**

**1. Sitz** Heide- Marie Ladner  
**Stellvertreter** Thomas Hartmann  
 Bernd Lietz

**Die Linke 1 Sitz**

**Vorsitzende** Heidrun Hintze  
**Stellvertreter** Lisa Stoof

**Ausschuss für Kultur, Schulen, Soziales und Sport – sachkundige Einwohner****BBS 2 Sitze**

Tamara Fahry-Seelig  
 Annett Goldstein

**CDU/FDP 1 Sitz**

Carola Pauly

**SPD 1 Sitz**

Heidemarie Schner

**Die Linke 1 Sitz**

Christa Herrmann

**Ausschuss für Tourismus und Umwelt****BBS 2 Sitze**

**1. Sitz** Brigitte Mundt  
**2. Sitz** Reinhard Gertner  
**Stellvertreter** Horst Geßwein  
 Dr. Heinz Ofcsarik

**CDU/FDP 1 Sitz**

**1. Sitz** Horst Bothe  
**Stellvertreter** Willi Ludwig  
 Holger Teichmann  
 Heiko Hüller

**SPD 1 Sitz**

**Vorsitzende** Heide - Marie Ladner  
**Stellvertreter** Thomas Hartmann  
 Bernd Lietz

**Die Linke 1 Sitz**

**1. Sitz** Dietrich Kalicki  
**Stellvertreter** Lisa Stoof

**Ausschuss für Tourismus und Umwelt – sachkundige Einwohner****BBS 2 Sitze**

Arist von Rennenkampff  
 Bettina Schmidt

**CDU/FDP 1 Sitz**

Daniel Schiffmann

**SPD 1 Sitz**

Karl Sablong

**Die Linke 1 Sitz**

Heinz Böttcher

Abstimmungsergebnis:

17 Jastimmen      0 Neinstimmen      0 Enthaltungen

**TOP 23****Information des Landkreises Potsdam-Mittelmark zur Verkehrsüberwachung (Statistik)**

Die Statistik wird von den Gemeindevertretern einstimmig zur Kenntnis genommen.

**TOP 24****Anfragen**

- Frau Ladner bittet zukünftig den Neujahrsempfang nicht auf den 27. Januar des Jahres zu legen. Dieser Tag ist der Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust.
- Herr Steinbach bittet Herrn Büchner um Beachtung der Rotation der Sitzplätze zur Gemeindevertreterversammlung.
- Herr Steinbach bittet alle Gemeindevertreter darauf zu achten, dass in der Öffentlichkeit keine unbedachten Äußerungen getätigt werden, die den Zusammenhalt und das weitere Zusammenwachsen der drei Ortsteile gefährden.
- Frau Hoppe informiert über ihren Urlaub vom 21. – 25.03.2011
- Herr Hüller regt an, eine Analyse zu fertigen, in der die Investitionen in den Ortsteilen dargestellt werden.
- Frau Lietz bittet um Verlegung des Finanzausschusses vom 25.05.2011 auf den 18.05.2011.
- Frau Ladner fragt an, ob die Verschwiegenheitspflicht aus dem Nichtöffentlichen Sitzungsteil nur für die Gemeindevertreter oder auch für die Verwaltung gilt. Herr Büchner erklärt: natürlich gilt die Regelung auch für die Verwaltung.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

*Herr Büchner verabschiedet die Gäste und beendet den öffentlichen Teil.*

*Pause in der Zeit von 21:11 Uhr bis 21:16 Uhr.*

**Nichtöffentliche Sitzung****TOP 25 Bestätigung der Tagesordnung****TOP 26. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 15.12.2010****TOP 27.****... Grundstücks- und Finanzangelegenheiten****TOP 32.****TOP 33. Anfragen**

*Ende der Sitzung: 21:36 Uhr*

gez. R. Büchner  
Vorsitzender  
der Gemeindevertretung  
der Gemeinde Schwielowsee

gez. K. Reichau  
Protokoll

*Hinweis:*

*Das vorstehende Protokoll wird vor der Bestätigung durch die Gemeindevertretung veröffentlicht und ist somit erst nach der nächsten Gemeindevertreterversammlung rechtswirksam.*

## Veröffentlichung des wesentlichen Inhaltes der Anhörungen, Vorschläge und Entscheidungen gemäß § 46 BbgKVerf des Ortsbeirates Geltow in seiner Sitzung vom 07.03.2011

**1. Satzungsbeschluss zur Baumschutzsatzung der Gemeinde Schwielowsee**

Der OB empfiehlt den Vorschlag mehrheitlich mit 5 Jastimmen, 2 Neinstimmen, 1 Enthaltung in die nachfolgenden Gremien.

**2. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Textbebauungsplan „Franzensberg“**

Der OB empfiehlt den Beschluss einstimmig (8 Jastimmen) in die nachfolgenden Gremien.

**3. Aufstellungsbeschluss für Satzungen gemäß §34 Abs.4 BauGB für die Ortsteile Caputh, Ferch und Geltow**

Der OB empfiehlt den Vorschlag einstimmig mit 7 Jastimmen, Herr Geßwein war nicht anwesend, in die nachfolgenden Gremien.

**4. Der Ortsvorsteher informiert zu folgenden Themen:**

Der Ortsvorsteher berichtet über folgende Ereignisse:

- Herr Dr. Ofcsarik dankt der Verwaltung, insbesondere dem FB Bauen wegen der guten Zusammenarbeit bei der Sanierung Kegelbahnkopfbau
- Frühjahrsputz am 02.04.2011, 09.00Uhr Brückenpark, Frau Hünzle ist wieder für den Grashorn verantwortlich
- Osterfeuer ist Ostersonnabend, 23.04.2011, 19.00 Uhr
- Herr Dr. Ofcsarik ruft auch zum Vorgartenwettbewerb auf, der im Havelboten veröffentlicht wurde
- Dank an die Volkssolidarität und an das BBS für die Pflege des Rosenbeetes bzw. des Uferweges, er bittet die Verwaltung um Unterstützung für das Rosenbeet mit Dünger und Mulchen
- Herr Geßwein bittet um Rücksprache mit Anwohner, die die Pflege der Blumenkübel an der B1 übernehmen könnten.

Der Ortsvorsteher trägt Informationen aus dem Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit vor:

- Sport- und Mehrzweckzentrum
- Sanierung Kegelbahnkopfbau, Mehrzweckhalle, Vereinshaus
- Flächennutzungsplan
- Grundschule Geltow, KP II-Fördermaßnahme Turnhalle und Umfeld
- Grundhafter Straßenausbau der K9610 – Am Wasser/Hauffstraße Gemeindeanteil Gehweg, Parkflächen, Beleuchtung und Begleitgrün sowie Bushaltestellen
- Planung und Ausbau des Moosweges zur Lärmminimierung einschließlich Regenentwässerung
- Beleuchtung
- Spielschiff
- Wegebefestigung
- Verkehr.

**Hinweis:**

Aus gegebenem Anlass weist das Sachgebiet auf die Regelungen zu offenem Feuer hin (Lagerfeuer), insbesondere ist verboten, frisches Schnittgut und sonstige Abfälle zu verbrennen. Bei Zuwiderhandlungen führt dies unter Umständen zu einem kostenpflichtigen Einsatz der Feuerwehr.

gez. Dr. H. Ofcsarik  
Ortsvorsteher



**Veröffentlichung des wesentlichen Inhaltes  
der Anhörungen, Vorschläge und Entscheidungen  
gemäß § 46 BbgKVerf des Ortsbeirates Ferch  
in seiner Sitzung vom 08.03.2011**

**1. Entsorgung Schmutzwasser im OT Ferch (Investitionsprogramm WAZV 2011-2013)**

Frau Gärtner, Geschäftsführerin WAZV Werder-Havelland, informiert sehr ausführlich zu den Satzungsänderungen und dem Wirtschaftsplan 2011.

**2. Satzungsbeschluss zur Baumschutzsatzung der Gemeinde Schwielowsee**

Der Ortsbeirat stimmt mit 4 Ja-Stimmen der Beschlussvorlage zu und empfiehlt die Abstimmung in den nachfolgenden Gremien.

**3. Aufstellungsbeschluss für Satzungen gemäß § 34 Abs. 4 BauGB für die Ortsteile Caputh, Ferch und Geltow**

Der Ortsbeirat stimmt mit 4 Ja-Stimmen der Beschlussvorlage zu und empfiehlt die Abstimmung in den nachfolgenden Gremien.

**4. Vorschläge Planung Einkaufseinrichtung in Ferch (OVS Ferch)**

Von Herrn Büchner wurden die nachstehend aufgelisteten Vorschläge zur Planung einer Einkaufseinrichtung vorgetragen:

**Gelände der Gaststätte Willkommen  
Gebäude Burgstraße (Tagesmutter)  
Räume der Familie Ebel  
Gebäude der Tischlerei Franzke**

Herr Büchner und der Ortsbeirat bitten die Verwaltung zu prüfen, welcher der Vorschläge realisiert werden könnte bzw. welcher Aufwand hierzu erforderlich ist. Ziel sollte es sein, zeitnah eine Verkaufsstelle für Waren des täglichen Bedarfs in Ferch zu schaffen.

**5. Der Ortsvorsteher informiert zu folgenden Themen:**

Herr Büchner informiert den Ortsbeirat Ferch aus der Gemeindevertretersitzung vom 23.02.2011.

Informationen aus dem Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit:

- Ausbau des 1. BA des Uferwanderweges „Haus am See bis Mittelbusch“
- Ausbau Karl-Schuch-Weg
- Parkplatz Ferch-Mittelbusch
- Hoher Weg
- Flächennutzungsplan
- Planung zum Neubau Erweiterung KITA „Birkenhain“
- Schleuderbetonmast mit Aussichtsplattform Wietkiekenberg
- B-Planänderung „Seewiese“
- Wegebefestigung
- Bekämpfung Eichenprozessionsspinner
- Ruine im Mühlengrund/Fercher Waldstraße
- Verkehr Kammerode

**Hinweis:**

Aus gegebenem Anlass weist das Sachgebiet auf die Regelungen zu offenem Feuer hin (Lagerfeuer), insbesondere ist verboten, frisches Schnittgut und sonstige Abfälle zu verbrennen. Bei Zuwiderhandlungen führt dies unter Umständen zu einem kostenpflichtigen Einsatz der Feuerwehr.

**Termine:**

- Frühjahrsputz am 02.04.2011

gez. R. Büchner  
Ortsvorsteher

**Veröffentlichung des wesentlichen Inhaltes  
der Anhörungen, Vorschläge und Entscheidungen  
gemäß § 46 BbgKVerf des Ortsbeirates Caputh  
in seiner Sitzung vom 09.03.2011**

**1. Beschlussfassung zur Abschnittsbildung gemäß § 130 Abs. 2 Baugesetzbuch in Bezug auf das Straßenbauvorhaben Schmerberger Weg B-Plangebiet 5/3**

Der OB Caputh empfiehlt einstimmig (7 Ja-Stimmen) die Beschlussvorlage zur Beschlussfassung in die GV.

**2. Beschlussfassung zum Ausbauprogramm zum grundhaften Ausbau der Anliegerstraßen im B-Plangebiet 5/3 „Schmerberger Weg“ in zwei voneinander getrennten Bauabschnitten**

Der OB Caputh empfiehlt einstimmig (7 Ja-Stimmen) die Beschlussvorlage zur Beschlussfassung in die GV.

**3. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „Caputh Mitte“**

Der OB empfiehlt den Aufstellungsbeschluss vom 19.12.2007 nicht aufzuheben und auf dieser Grundlage das B-Planverfahren durchzuführen. Des Weiteren unterstützt der OB den Vorschlag der Verwaltung, vor B-Planerstellung ein vorgeschaltetes städtebauliches Konzept zu erarbeiten.

Unter Berücksichtigung der Änderungen unterstützt der OB mit 7 Jastimmen den Beschlussvorschlag.

**4. Satzungsbeschluss zur Baumschutzsatzung der Gemeinde Schwielowsee**

Der OB Caputh empfiehlt einstimmig (7 Ja-Stimmen) die Beschlussvorlage zur Beschlussfassung in die GV unter Berücksichtigung der Prüfaufträge.

**5. Aufstellungsbeschluss für Satzungen gemäß §34 Abs. 4 BauGB für die Ortsteile Caputh, Ferch und Geltow**

Der OB Caputh empfiehlt einstimmig (7 Ja-Stimmen) die Beschlussvorlage zur Beschlussfassung in die GV.

**6. Schützengilde Caputh – Einreichung eines neuen Antrages in Höhe von 5.000,- € zur Förderung aus dem Ortsbudget**

Herr Scheidereiter stellt den neuen Antrag vor mit dem Ergebnis, dass aus dem Ortsbudget 600 Euro nachträglich zur Vereinsförderung der Schützengilde zur Verfügung gestellt werden könnten.

Der Ortsbeirat beschließt mit 6 Jastimmen und 1 Enthaltung die Förderung in Höhe von 600 Euro für die Schützengilde aus dem Ortsbudget.

**7. Der Ortsvorsteher informiert zu folgenden Themen:**

Herr Scheidereiter berichtet über alle Beschlüsse der Gemeindevertretersitzung am 23.02.2011 und die Umsetzung der Anwohnerparkausweise in der Weinbergstraße.

Des Weiteren informiert er zu nachfolgenden Terminen:

16. März 2011- Sondersitzung der Gemeindevertretung, Fachausschüsse und Ortsbeiräte in Vorbereitung des neuen Entwurfes FNP, hier Behandlung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit zum FNP-Vorentwurf

5. April 2011- Erörterungsveranstaltung des Ortsbeirates mit Bürgern zum Stand FNP im Märkischen Gildehaus

2. April 2011 - Frühjahrsputz der Gemeinde Schwielowsee

**8. Der Ortsbeirat informiert/diskutiert zu nachfolgenden Themen:**

- Informationen aus dem Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit
- Information des CoolTour 05 e.V. zur Fördermittelabrechnung 2010 und Fördermittelbeantragung 2011
- Geschwindigkeitskontrollen in der Lindenstraße (30km/h)

gez. Scheidereiter  
Ortsvorsteher Caputh

## Erörterungsveranstaltungen zum Flächennutzungsplan Schwielowsee

Im Rahmen der Beteiligung zum Flächennutzungsplan-Vorentwurf laden die Ortsbeiräte zu Ihren u.g. Sitzungen alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich zu einer Erörterungsveranstaltung ein. Vorge stellt werden die allgemeinen Ziele und Zwecke des Flächennutzungsplans und des Landschaftsplans, die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung sowie die Behandlung von wesentlichen Anregungen und Hinweisen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit.

Die Erörterungsveranstaltungen finden statt:

**Montag 4. April 2011, 18.00 Uhr,  
Ortsteil Geltow, Hauffstraße 33, Sitzungssaal der FF**

**Dienstag, 5. April 2011, 18.00 Uhr,  
Ortsteil Caputh, Märkisches Gildehaus, Schwielowseestraße 58**

Allen Bürgerinnen und Bürgern wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

gez. J. Scheidereiter  
Ortsvorsteher Caputh

gez. Dr. H. Ofcsarik  
Ortsvorsteher Geltow

## Einladung zur 6. Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Schwielowsee

Zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung sind alle Grundeigentümer, deren Flächen in den Gemarkungen Geltow, Caputh und Ferch liegen, recht herzlich eingeladen:

**Donnerstag, den 12. Mai 2011, um 18:00 Uhr  
Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee Ortsteil Ferch  
Gemeindeverwaltung großer Sitzungssaal**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Wahl eines neuen Schriftführers
4. Bericht des Vorstandes
5. Finanzbericht und Bericht des Kassenprüfers sowie deren Entlastung für das Jagdjahr 2010/2011
6. Beschluss Haushaltsplan 2011/2012
7. Beschluss zur Ausschüttung des Reinertrages
8. Berichte der Pächtergemeinschaften
10. Verschiedenes

gez. K. Gluba  
Vorsitz der Jagdgenossenschaft Schwielowsee

## Aus aktuellem Anlass Hinweise zu den Möglichkeiten und Grenzen von Holzfeuern im Freien

Maßgebend sind nach wie vor die gesetzlichen Regelungen in § 7 des Landesimmissionsschutzgesetzes sowie in der Abfallkompost- und Verbrennungsverordnung. Danach sind Holzfeuer grundsätzlich auch ohne gemeindliche Ausnahmegenehmigung zulässig, wenn die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft hierdurch nicht gefährdet oder belästigt werden. Eine Gefährdung oder Belästigung ist in der Regel ausgeschlossen, wenn die so genannten „**Zehn goldenen Regeln für Feuer im Freien**“ eingehalten werden:

1. Das Feuer darf im Durchmesser nicht größer als 1m sein.
2. Nur trockenes und naturbelassenes Holz verwenden.
3. Bei anhaltender Trockenheit oder starkem Wind keine Holzfeuer entzünden.
4. Abfälle gehören niemals ins Holzfeuer (ein Verstoß kann mit einem Bußgeld von bis zu 5000 € belegt werden).
5. Holzfeuer mit Holzspänen oder Kohlen- bzw. Grillanzünder entfachen.
6. Löschmittel immer bereithalten (zum Beispiel Wasser, Sand, Feuerlöscher).
7. Brandbeschleuniger wie Benzin, Verdünnung, Spiritus niemals verwenden, Explosionsgefahr!
8. Die Feuerstelle stets im ausreichenden Abstand zu Gebäuden und brandgefährdeten Materialien anlegen.
9. Bei starker Rauchentwicklung oder Funkenflug das Feuer unverzüglich löschen.
10. Feuer immer bis zum Erlöschen der Glut beaufsichtigen.

Feuer, die diese Bedingungen nicht einhalten (z.B. große Oster- oder sonstige Brauchtumsfeuer), sind ohne Ausnahmeerteilung der Gemeinde nicht zulässig.

Ebenso wenig ist es zulässig, Gartenabfälle (z.B. Rasenschnitt, Laub, frischen Baum- oder Strauchschnitt) zu verbrennen. Diese können kompostiert werden oder als Grünabfälle über die APM GmbH (Grünabfallsäcke) entsorgt werden.

Wenn Sie Feuer in Ihrem Garten planen, empfiehlt es sich außerdem, vorher mit den Nachbarn zu sprechen, um unnötige Ärgernisse zu vermeiden.

Wir bitten um Beachtung!

gez. Gericke  
Sachgebietsleiter  
Ordnung und Sicherheit

# WASSER- UND BODENVERBAND

„Großer Havelländischer Hauptkanal – Havelkanal – Havelseen“  
(Körperschaft des öffentlichen Rechts)

Wasser- und Bodenverband „GHHK – HK – HS“, 14641 Nauen

**Gemeinde Schwielowsee**  
**OT Ferch**  
Potsdamer Platz 9

14548 Schwielowsee



Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Unsere Nachricht vom

Datum

z-bo

18.03.2011

## **Verbandschau (Gewässerschau) 2011**

**Hier: E i n l a d u n g**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Wasser- und Bodenverband „GHHK – HK – HS“ Nauen führt die Gewässerschau für die Ortsteile Caputh, Ferch und Geltow in Abstimmung mit dem beauftragten Vorstandsmitglied, Herrn Wartenberg, durch, zu der wir Sie oder einen kompetenten Vertreter einladen.

Wir bitten die Teilnahme abzusichern und die an der Pflege und Wasserstandshaltung im Grabensystem interessierten Nutzer zu informieren sowie ortsübliche Veröffentlichung.

Bitte benachrichtigen Sie die Ortsbürgermeister ihrer Gemeinde.

**Wir bitten um Hinweise zwecks örtlicher Besichtigung von Problemstellen.**

Es wird um die Bereitstellung einer geeigneten Räumlichkeit in ihrer Gemeinde gebeten.

Für die Teilnahme sind *Fahrmöglichkeiten* zu schaffen.

**Termin: Mittwoch, den 04. Mai 2011, 13:00 Uhr**

**Treffpunkt: Gemeindeverwaltung Schwielowsee, im OT Ferch**

Mit freundlichen Grüßen

Jorgas  
Geschäftsführer

**Postanschrift:**  
Wasser- und Bodenverband  
„GHHK - HK - HS“ Nauen  
PSF 11 18  
14631 Nauen

**Hausanschrift:**  
Wasser- und Bodenverband  
„GHHK - HK - HS“ Nauen  
Brandenburgerstraße 38  
14641 Nauen

**Bankverbindung:**  
MBS Potsdam  
BLZ : 160 500 00  
Kto-Nr: 3810018383

Tel: (0 33 21) 45 46 41  
Fax: (0 33 21) 45 48 98  
E-Mail : [info@wbv-nauen.de](mailto:info@wbv-nauen.de)  
Internet : [www.wbv-nauen.de](http://www.wbv-nauen.de)

**LAND BRANDENBURG**

Landesbetrieb Forst Brandenburg | Zeppelinstraße 136 | 14471 Potsdam

Gemeindeverwaltung Schwielowsee  
Potsdamer Platz 9**14548 Schwielowsee / OT Ferch****Landesbetrieb Forst  
Brandenburg**  
untere ForstbehördeServiceeinheit Belzig  
Forstweg 8  
14806 Bad BelzigDatum: 23.03.2011  
Bearb.: Frau Reinhardt  
Gesch.Z.: LFB 4.FT2  
Hausruf: 033841/ 625-30  
Fax: 033841/ 625-60  
[Ute.Reinhardt@affbel.brandenburg.de](mailto:Ute.Reinhardt@affbel.brandenburg.de)  
[www.mil.brandenburg.de](http://www.mil.brandenburg.de)  
[www.wald-online.de](http://www.wald-online.de)**Bekämpfungsmaßnahmen gegen Forstschadinsekten 2011 im Landkreis Potsdam Mittelmark**Hier: Eichenprozessionsspinner (*Thaumetopoea prozessionea*)

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Behandlung von einem Waldgebiet des Kreises Potsdam-Mittelmark wird auf der Grundlage der §§ 19 (2) und (3) des Waldgesetz des Landes Brandenburg (LWaldG) in der Fassung vom 20. April 2004 (GVBl. I S. 137) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Mai 2009 (GVBl. I Nr. 8, S. 175, 184) mitgeteilt:

Der Landesbetrieb Forst Brandenburg, Landeswaldbewirtschaftung Belzig beabsichtigt zur Abwendung einer dringenden Gefahr beim Landesamt für Verbraucherschutz und Landwirtschaft eine Fläche von insgesamt ca.

**117 ha**

zur Behandlung der Eichen gegen o.g. Insekt zu beantragen.

Die aviotechnische Behandlung erfolgt auf Flächen, wo die Eichen bereits in den zurückliegenden Jahren massiv vom Eichenprozessionsspinner befallen waren und durch intensive Eisuiche auch in diesem Jahr eine Bestandes gefährdende Besiedlung zu erwarten ist.

**Betroffen sind Landeswaldflächen in der Gemarkung Ferch.**

Die Karte mit den zur Behandlung vorgesehenen Flächen übersende ich Ihnen mit diesem Schreiben.

Der aviotechnische Einsatz erfolgt kurz nach dem Schlupf der Raupen, je nach Witterungsverlauf, Mitte April bis Mitte Mai 2011 mit einem zugelassenen Mittel.

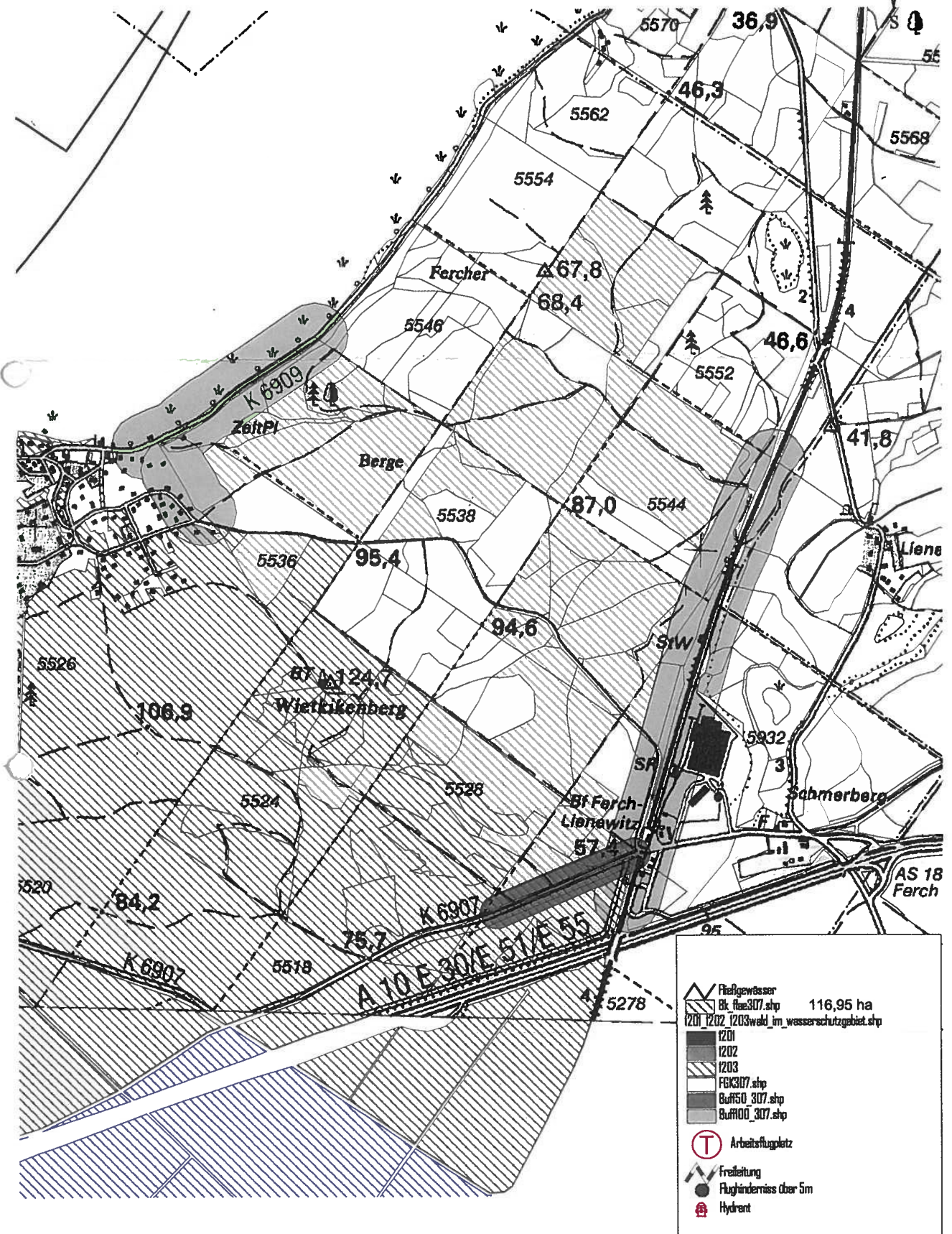
Dazu wird der Schlupf in angelegten Eidepot's beobachtet.

Es werden die Mittel Dimilin WP als Häutungshämmer und DIPEL ES als Bazillus thuringensis beantragt.

Eine öffentliche Bekanntmachung erfolgt in der ortsüblichen Presse.

Mit freundlichen Grüßen  
Im AuftragR o t h e  
Leiter Fachteam HoheitDienstgebäude1= Betriebszentrale | Zeppelinstraße 136 | 14471 Potsdam  
2= Serviceeinheit Belzig | Forstweg 8 | 14806 BelzigTelefon(0331) 97929301  
(033841) 625\_0Fax(0331) 97929390  
(033841) 625 60

# Befallsfläche Eichenprozessionsspinner Rev.: Flottstelle



**Information des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Landkreis Potsdam-Mittelmark**

**Offenlegung von Bodenrichtwerten**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Bodenrichtwerte für den Landkreis Potsdam-Mittelmark sind gemäß § 196 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) und der Gutachterausschussverordnung (GAV) vom 12. Mai 2010 (GVBL II Nr. 27) durch den Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Potsdam-Mittelmark ermittelt und am 14.02.2011 beschlossen worden.

Bodenrichtwertinformationen werden durch den Landesbetrieb Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg in Zusammenarbeit mit den Gutachterausschüssen für Grundstückswerte im brandenburg-viewer (<http://www.geobasis-bb.de/bb-viewer.htm>) zur kostenlosen Ansicht im Internet angeboten. Die Bodenrichtwerte werden in Kombination mit allen aktuellen Geobasisdaten dargestellt. Zu den angebotenen Geobasisdaten gehören topografische Karten, die automatisierte Liegenschaftskarte und Luftbilder. Diese können einzeln oder in Kombination mit den Bodenrichtwertinformationen überlagert werden.

Die Bodenrichtwerte nach § 196 Abs. 1 Satz 7 des Baugesetzbuches werden den Grundstückseigentümern oder sonst. Verfahrensbeteiligten von der sie beantragenden Behörde bekannt gegeben.

Die Bodenrichtwertkarte (Stichtag 01.01.2011) für die Gemeinde Schwielowsee liegt **in der Zeit vom 30.03.2011 für die Dauer eines Monats** im Rathaus der Gemeinde Schwielowsee, Fachbereich Finanzen, bei Frau Zantow, OT Ferch, Potsdamer Platz 9, zu den nachfolgenden Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus:

- Montag: 9.00 – 12.00 Uhr
- Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
- Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten kann von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Auskunft über die Bodenrichtwerte verlangt werden (§ 196 Abs. 3 BauGB). Die Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2011 liegen in der Geschäftsstelle öffentlich aus. Auskünfte über Bodenrichtwerte erteilt die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses auch telefonisch unter 03328 – 31 83 13 oder 31 83 14 sowie während der Sprechzeiten jeweils dienstags von 9.00 – 18.00 Uhr.

Eine Bodenrichtwertkarte sowie die Bodenrichtwert - DVD des Landkreises Potsdam-Mittelmark wird nicht mehr aufgelegt. Mit Stichtag 01.01.2011 kann eine Bodenrichtwert- DVD des Landes Brandenburg beim Landesbetrieb Landesvermessung und Geobasisdaten Brandenburg zum Preis von 290 EUR (incl. Umsatzsteuer) über das Dezernat 42 (Vertrieb) 14473 Potsdam, Heinrich-Mann-Allee 103 bezogen werden.

gez. i .A. Freitag  
Leiterin der Geschäftsstelle

**Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Potsdam-Mittelmark**  
-Der Vorsitzende-



**Bodenrichtwerte - Gemeindebereich Schwielowsee - Stichtag 01.01.2011**

Ortsteile (Bereich/Bodenrichtwertzone)	€/m²	NA / Merkmale	RWG (m²)
<b>Caputh</b>	<b>95</b>	W	800
GE Michendorfer Chaussee	50*	GE-o-II-GFZ 0,8	
<b>Ferch, Ortslage</b>	<b>70</b>	W	1000
Mittelbusch	55	W	700
<b>Geltow, Ortslage</b>	<b>90</b>	W	800
Auf dem Franzensberg	70	W	1500
WP Wildparkstraße	130*	WA	400 - 700
GT Wildpark-West	85	WA	900
			<b>Bodenwertzahl</b>
Landkreis Potsdam-Mittelmark	<b>0,33</b>	A	20 – 40
Landkreis Potsdam-Mittelmark	<b>0,26</b>	GR	18 – 44
Landkreis Potsdam-Mittelmark	<b>0,24</b>	F m.A.	-

**Abkürzungen:**

- NA - Nutzungsart
- o - offene Bauweise
- GFZ - Geschossflächenzahl
- A - Ackerland
- RWG - Richtwertgrundstück
- GT - Gemeindeteil
- WP - Wohnparksiedlung
- W - Wohnbauflächen
- GE - Gewerbegebiet
- II - zweigeschossige Bauweise
- GR - Grünland
- F m.A. - Forstfläche mit Aufwuchs
- WA - Allgemeines Wohngebiet

Werte ohne \* erschließungsbeitragsfrei nach BauGB und nach § 135 a BauGB kostenersatzungsbefrei  
Werte mit \* erschließungsbeitragsfrei nach BauGB und KAG sowie nach § 135 a BauGB kostenersatzungsbefrei

ausgefertigt:

Freitag  
Leiterin der Geschäftsstelle  
des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Landkreis Potsdam-Mittelmark



Teltow, 21.03.2011

Sprechzeiten: Dienstag 9.00 – 18.00 Uhr  
Internet: <http://www.potsdam-mittelmark.de>  
<http://www.gutachterausschuesse-bb.de>  
E-Mail: GAA@potsdam-mittelmark.de  
Bankverbindung: Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam  
BLZ 160 500 00 Kto-Nr. 3 502 221 323

## Bekanntmachung

**über die Auslegung von Planunterlagen zum Zwecke der Planfeststellung für die Bundesautobahn A 10 – Berliner Ring, VDE Nr. 11, Achtstreifige Erweiterung A 10, km 88,8 bis km 97,8 AD Nuthetal bis AD Potsdam - Erwidernungen zu den Einwendungen aus den Jahren 2010 und Deckblatt**

Die Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES) hat für das oben genannte Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens nach § 17 FStrG<sup>1</sup>, § 73 VwVfG<sup>2</sup> und § 1 VwVfGBbg<sup>3</sup> beantragt. Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in der Gemarkung Ferch beansprucht.

### I. Auslegung der Planunterlagen

Der Plan (Zeichnungen, Erläuterungen sowie die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen) liegt in der Zeit vom

**11. April 2011 bis 10. Mai 2011**

während der Dienststunden

Montag	von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	von 9.00 – 12.00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten in der Gemeinde Schwielowsee, FB Bauen, Ordnung und Sicherheit, OT Ferch, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee, zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Hinweise:

- Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Beendigung der Auslegung, das ist bis zum **24.05.2011** beim Landesamt für Bauen und Verkehr, Dezernat 11 - Anhörungsbehörde, Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten (Telefon: 03342/4266-1134, Fax: 03342/4266-7603 oder 03342/4266-7601) oder in der Gemeinde Schwielowsee, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee OT Ferch, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift zum Aktenzeichen 1134-AHB-659.11 erheben. Die Einwendungen müssen den geltend gemachten Belang und das Maß ihrer Beeinträchtigungen erkennen lassen. Einwendungen sind nur gegen die Planänderung (Deckblätter) zulässig. Für das Hauptverfahren sind alle Fristen abgelaufen. Etwaige in diesem Verfahren erhobene Einwendungen behalten jedoch ihre Gültigkeit. Ebenfalls bis zum vorstehend genannten Termin können sich die nach § 63 Abs. 1 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG<sup>4</sup>) oder nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 63 Abs. 2 BNatSchG anerkannten Vereine sowie sonstige Vereinigungen, soweit diese sich für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltschutzangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen), zu dem Plan Stellung nehmen. Mit Ablauf dieser Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 17a Nr. 7 FStrG in Verbindung mit § 73 Abs. 4 S. 3 VwVfG).

- Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

- Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einem Termin erörtert, der zu gegebener Zeit noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese durch eine öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Teilnahme an dem Erörterungstermin ist den Beteiligten freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die der Anhörungsbehörde zu den Akten zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.
- Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.
- Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
- Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, Henning-von-Tresckow-Str. 2–8, 14467 Potsdam) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
- Die Nummern 1, 2, 3, 4 und 6 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung<sup>5</sup> entsprechend.
- Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 FStrG und die Veränderungssperre nach § 9a FStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 9a Abs. 6 FStrG).

### II. Auslegung Erwidernungen in Form von Textbausteinen

Der Vorhabenträger (DEGES) hat zu den im Jahr 2010 erhobenen Einwendungen Erwidernungen in Form von Textbausteinen mit den Antworten auf die häufigsten Einwendungen gefertigt.

Diese Unterlagen liegen ebenfalls in der Zeit vom 11.04.2011 bis 10.05.2011 in der Gemeinde Schwielowsee, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee OT Ferch, aus.

<sup>1</sup> FStrG - Bundesfernstraßengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206)

<sup>2</sup> VwVfG - Verwaltungsverfahrensgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102, zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 1 des Gesetzes vom 14. August 2009 (BGBl. I S. 2827))

<sup>3</sup> VwVfGBbg - Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. Juli 2009 (GVBl. I/09 [Nr. 12], S. 262, 264)

<sup>4</sup> BNatSchG - Bundesnaturschutzgesetz vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), in Kraft getreten am 01.03.2010

<sup>5</sup> Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.08.2009 (BGBl. I S. 2723)

Schwielowsee, den 21.03.2011

gez. K. Hoppe  
Bürgermeisterin  
der Gemeinde Schwielowsee

**Bekanntmachung**

**über die Auslegung von Planunterlagen zum Zwecke der Planfeststellung für den Ausbau der bewirtschafteten Rastanlage Michendorf Süd bei Bau-km 91+500, (Deckblatt, UVS)**

Die Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES) hat für das oben genannte Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens nach § 17 FStrG<sup>1</sup>, § 73 VwVfG<sup>2</sup> und § 1 VwVfGBbg<sup>3</sup> beantragt. Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in den Gemarkungen Michendorf, Lehnin, Göhlsdorf und Buchow-Karpzow beansprucht.

Der Plan (Zeichnungen, Erläuterungen sowie die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen) liegt in der Zeit vom

**11. April 2011 bis 10. Mai 2011**

während der Dienststunden

Montag	von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	von 9.00 - 12.00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten in der Gemeindeverwaltung Schwielowsee, Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit, Potsdamer Platz 9, OT Ferch, zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Hinweise:

- Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Beendigung der Auslegung, das ist bis zum **24.05.2011** beim Landesamt für Bauen und Verkehr, Dezernat 11 - Anhörungsbehörde, Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten (Telefon: 03342/4266-1138, Fax: 03342/4266-7603 oder 03342/4266-7601) oder bei der Gemeinde Schwielowsee, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift zum Aktenzeichen 1140-AHB-661.11 erheben. Die Einwendungen müssen den geltend gemachten Belang und das Maß ihrer Beeinträchtigungen erkennen lassen. Einwendungen sind nur gegen die Planänderung (Deckblätter) zulässig. Für das Hauptverfahren sind alle Fristen abgelaufen. Etwaige in diesem Verfahren erhobene Einwendungen behalten jedoch ihre Gültigkeit. Ebenfalls bis zum vorstehend genannten Termin können sich die nach § 63 Abs. 1 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG<sup>4</sup>) oder nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 63 Abs. 2 BNatSchG anerkannten Vereine sowie sonstige Vereinigungen, soweit diese sich für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltschutzangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen), zu dem Plan Stellung nehmen. Mit Ablauf dieser Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 17a Nr. 7 FStrG in Verbindung mit § 73 Abs. 4 S. 3 VwVfG).
- Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.
- Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einem Termin erörtert, der zu gegebener Zeit noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen

- vorzunehmen, so können diese durch eine öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Teilnahme an dem Erörterungstermin ist den Beteiligten freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die der Anhörungsbehörde zu den Akten zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.
- Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.
- Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
- Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, Henning-von-Tresckow-Str. 2-8, 14467 Potsdam) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
- Die Nummern 1, 2, 3, 4 und 6 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung<sup>5</sup> entsprechend.
- Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 FStrG und die Veränderungssperre nach § 9a FStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 9a Abs. 6 FStrG).

1 FStrG - Bundesfernstraßengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206)  
 2 VwVfG - Verwaltungsverfahrensgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102, zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 1 des Gesetzes vom 14. August 2009 (BGBl. I S. 2827))  
 3 VwVfGBbg - Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. Juli 2009 (GVBl. I/09 [Nr. 12], S. 262, 264)  
 4 BNatSchG - Bundesnaturschutzgesetz vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), in Kraft getreten am 01.03.2010  
 5 Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.08.2009 (BGBl. I S. 2723)

Schwielowsee, den 21.03.2011

gez. K.Hoppe  
 Bürgermeisterin  
 der Gemeinde Schwielowsee

**IMPRESSUM AMTSBLATT**  
 Herausgeber: Gemeinde Schwielowsee  
 Die Bürgermeisterin  
 OT Ferch, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee  
 Telefon: (033209) 769 0

Das Amtsblatt der Gemeinde Schwielowsee erscheint nach Bedarf. Es wird zusammen mit der Heimatzeitung der Gemeinde Schwielowsee „Der Havelbote“ kostenlos in alle Haushalte von Caputh, Ferch und Geltow verteilt. Die Heimatzeitung der Gemeinde Schwielowsee „Der Havelbote“ sowie das dort einliegende Amtsblatt der Gemeinde Schwielowsee können auch im Büro des Schwielowsee-Tourismus e.V., Str. der Einheit 3, 14548 Schwielowsee, OT Caputh, oder bei Schreibwaren Riemann, Str. der Einheit 58, 14548 Schwielowsee, OT Caputh, entgegengenommen werden. Das Amtsblatt der Gemeinde Schwielowsee ist zusätzlich auf der Internetseite der Gemeinde Schwielowsee: [www.schwielowsee.de](http://www.schwielowsee.de) veröffentlicht.

Verleger: Schwielowsee Tourismus e.V.  
 OT Caputh, Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee  
 Telefon: (033209) 7 08 86